

GEMEINDE



KURIER

Informations- und Amtsblatt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

115. Ausgabe | September 2026 | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post



*Felix Gall schrieb heuer Sportgeschichte.
Osttirol gratulierte dazu
beim „Giro del Gall“ am 19. Juni 2026.*



Geschätzte Gemeindebürgerinnen! Geschätzte Gemeindebürger!

Ich darf Sie sehr herzlich als Leserinnen und Leser unseres Gemeindekuriers begrüßen und freue mich, Ihnen gemeinsam mit dem Redaktionsteam auf den kommenden Seiten wieder Informatives und Interessantes aus dem sommerlichen Gemeindegeschehen präsentieren

zu können.

Die vergangenen Monate waren auch im Lienzer Talboden außergewöhnlich heiß und trocken. Dadurch ist der Wasserverbrauch in unserem Markt enorm gestiegen und wir haben zu Spitzenzeiten pro Tag mehr als 1,2 Mio. Liter Wasser über das Leitungsnetz abgegeben. Zum Glück verfügt Nußdorf-Debant über eine **moderne und leistungsfähige Wasserversorgungsanlage**, die auch solchen Belastungen gewachsen ist. Insbesondere der Tiefbrunnen am Mitterweg ist ein Garant dafür, dass wir auch während „Trockenzeiten“, in denen die Quellen am Nußdorfer Berg weniger schütten, ausreichend Wasser zur Verfügung haben.



Die Rückversicherung für unsere Trinkwasserversorgung bildet der Tiefbrunnen am Spiel- und Tummelplatz Mitterweg.

Ein für Nußdorf-Debant historisches Ereignis war der **Beitritt unserer Marktgemeinde zum „Österreichischen Städtebund“**, in dem die österreichischen Städte und die „großen österreichischen Gemeinden“ zu einer gemeinsamen Interessensvertretung zusammengeschlossen sind. Die feierliche Aufnahme fand im Rahmen des Österreichischen Städtetages am 12. Juni 2026 in Leoben statt und war für Nußdorf-Debant und mich als Bürgermeister ein ganz besonderer Moment, der in Erinnerung bleiben wird.

Nicht im Sinne unserer Marktgemeinde verlaufen derzeit die Genehmigungsverfahren für das **Kraftwerksprojekt der Theurl Leimholzbau GmbH** im Debanttal. Wie bereits mehrfach kommuniziert, kämpft unsere Marktgemeinde gegen dieses private Kraftwerksprojekt an, da es

für einen Großteil der heimischen Bevölkerung und die Marktgemeinde viele Nachteile bringt, denen praktisch keine direkt spürbaren Vorteile gegenüberstehen. Zudem wurden mittlerweile „Enteignungsverfahren“ eingeleitet, von denen private Grundstückseigentümer, die Pfarre Nußdorf und unsere Marktgemeinde selbst betroffen sind. Das ist befremdlich und wird den Widerstand gegen dieses Projekt wohl noch weiter anheizen.

Ebenfalls schwierig verlaufen derzeit die Gespräche mit der Austrian Power Grid AG (APG) zur geplanten, neuen 380 kV Hochspannungsleitung, die vom Umspannwerk Debant in Richtung Kärnten geführt werden soll (= **Netzraum Kärnten**). Die Marktgemeinde stellt sich nicht grundsätzlich gegen den Bau dieser Leitung, sie möchte aber eine Trassenführung erreichen, die für die Bewohner:innen in der Unteren Aguntsiedlung möglichst „schonend“ ist. Dies ist derzeit leider nicht möglich, da der Schutz der Menschen in Nußdorf-Debant anscheinend weniger zählt als z.B. der Schutz von Vögeln im sogenannten BNW-Teich. Hoffen wir, dass es hier doch noch zu einem Umdenken kommt und dass eine akzeptable Lösung im Sinne der Menschen in unserem Markt gefunden werden kann.



BNW-Teich in Debant mit der derzeitigen Stromleitung nach Kärnten

Die Erhaltung des Gemeindestraßennetzes zählt zu den Kernaufgaben der Gemeinden. Wir investieren deshalb jährlich ansehnliche Beträge in unsere Straßen und haben heuer z.B. die **Nußdorfer Dorfstraße** vom Pfarrwidum aufwärts neu asphaltiert. Diese Arbeiten waren mit spürbaren Einschränkungen für die Anwohner:innen verbunden, denen ich an dieser Stelle nochmals für ihr Verständnis und ihre Geduld herzlich danken darf.

Positives kann man aus der heimischen Wirtschaft berichten.

Die Eröffnung des neuen **XXXLutz Möbelmarktes** in Debant Ende Juni 2026 ist bestens gelungen und das Einkaufszentrum wird von den Kund:innen aus nah und fern offensichtlich bestens angenommen.



Die Eröffnungsfeier des XXXLutz Marktes war ein großer Event.



Die ersten Hallen am Rossbacher-Areal sind im Entstehen.

Auch der **Wiederaufbau des Abfallwirtschaftszentrums der Firma Rossbacher** nach dem Großbrand im Vorjahr geht mit riesigen Schritten voran, sodass bis zum Spätherbst ein Großteil der neuen Hallen, zumindest im Rohbau, bereits fertig gestellt sein sollte.

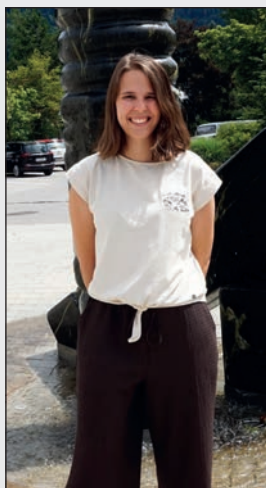
Lesern einen schönen Herbst ohne neuerliche Wetterextreme.

Abschließend wünsche ich den Kindern und Jugendlichen mit ihren Pädagog:innen einen guten Start in das neue Kindergarten- und Schuljahr und allen Leserinnen und

Euer Bürgermeister

(Ing. Andreas Pfüner)

Neue Mitarbeiterin am Marktgemeindeamt



Seit dem 1. Juli 2026 ist **Tamara Gander, BA MA** aus Debant als Karenzvertretung für Irina Schöpf am Marktgemeindeamt beschäftigt.

Frau Gander hat an der Universität Klagenfurt Medien- und Kommunikationswissenschaften sowie an der FH Kufstein Sport-, Kultur- und Veranstaltungsmanagement studiert und ergänzt das Gemein-

team mit ihrem vielfältigen Fachwissen in idealer Weise.

Pensionierung Werner Patschg und Neuanstellung Andreas Stocker



Seit Juli 2026 ist **Andreas Stocker** als neuer Hausmeister in der Mittelschule Nußdorf-Debant, in der Volksschule Debant und im Kindergarten Debant tätig. Er übernimmt schrittweise die Agenden von **Werner Patschg**, der nach 17 Jahren engagierter Tätigkeit

im September 2026 seine wohlverdiente Pension antritt. Zu den Aufgaben von Andreas zählen insbesondere die Wartung und Pflege der Schulgebäude, der technischen Anlagen sowie der Außenanlagen.

Wir bedanken uns herzlich bei Werner für seinen Einsatz und wünschen Andreas für seine neue Aufgabe viel Erfolg und alles Gute.

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Dienstag 15.00-17.00 Uhr
Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

Terminvergabe jederzeit im Bürgermeister-Sekretariat, Tel. 04852/62222 möglich!

AUS DEM INHALT

Aktuelles Gemeindegeschehen	4
Kinder, Jugend und Familie	20
Institutionen und Vereine	28
Sportverein	48
Das Standesamt registriert.....	61
Veranstaltungen	62

Aus dem Gemeinderat

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 26. Mai 2026

- ⇒ Der Gemeinderat stimmt der geänderten **Satzung des Abfallwirtschaftsverbandes Osttirol** einstimmig zu.
- ⇒ Um sich dem vom Land Tirol empfohlenen Kindergartenbeitragssatz von € 1,20 pro Betreuungsstunde schrittweise anzunähern, wird der **Kindergartenbeitragssatz** in den heimischen Kindergärten für das Kindergartenjahr 2026/2027 auf € 0,70 pro Stunde angehoben.
- ⇒ Der Gemeinderat beschließt den **Ankauf einer Tragkraftspritze** der Marke Rosenbauer Fox für die Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant zum Preis von € 19.593,00 brutto.
- ⇒ Die Gemeinderät:innen beschließen einstimmig den **Beitritt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant zum Österreichischen Städtebund**, Landesgruppe Tirol. Die bestehende Mitgliedschaft beim Tiroler Gemeindebund bleibt weiterhin aufrecht.
- ⇒ Der Gemeinderat beschließt die **Anstellung von Tamara Gander, BA MA** als Karenzvertretung für Irina Schöpf im Marktgemeindeamt.

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 29. Juni 2026

- ⇒ Der Gemeinderat vergibt den **Auftrag für diverse Asphaltierungsarbeiten** auf Straßen und Plätzen im Gemeindegebiet nach erfolgter Ausschreibung zum Preis von € 130.678,38 brutto an die Firma Swietelsky.
- ⇒ Der Auftrag für die im heurigen Jahr geplante **Aktualisierung der Gemeindehomepage** wird an die heimische Firma webweb.rocks vergeben.
- ⇒ Die **Kundentarife für die Sauna** im Gemeinde-Sport- und Freizeitzentrum Nußdorf-Debant werden in Absprache mit der Sauna-Pächterin Barbara Brugger für die Saison 2026/2027 neu festgesetzt.
- ⇒ Die Theurl Leimholzbau GmbH hat der Marktgemeinde Nußdorf-Debant ein mit 4. Juni 2026 datiertes (finales) **Angebot auf Beteiligung am geplanten Debantbach-Kraftwerk** unterbreitet. Dieses wird von den Gemeinderät:innen einstimmig abgelehnt.
- ⇒ Der Gemeinderat beschließt für das Schuljahr 2026/2027 die **Anstellung von insgesamt 7 Assistentenkräften** in der Volksschule Debant.
- ⇒ Im Kindergarten Debant wird **Philipp Seeber** aus Lienz ab dem Kindergartenjahr 2026/2027 als zusätzlicher **Kindergartenpädagoge** eingestellt.

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 18. August 2026

- ⇒ Nach dem Ausscheiden von Petra Draxl aus dem Gemeinderat werden diverse Nachbesetzungen in den Ausschüssen vorgenommen. Auf das frei gewordene **Gemeinderatsmandat** rückt **Thi Hai Phung Zabernig** nach.
- ⇒ Der Gemeinderat stimmt einem **Zusammenschluss der bisherigen Sanitätssprengel Nußdorf-Debant und Thal-Assling** zu, der in Zukunft als Sanitätssprengel Nußdorf-Debant 14 Gemeinden aus dem Lienzer Talboden (ohne die Stadtgemeinde Lienz) umfasst.



Thi Hai Phung Zabernig ist neue Gemeinderätin

Nachdem die bisherige Gemeinderätin **Petra Draxl** ihr Mandat im Gemeinderat der Marktgemeinde aus beruflichen Gründen Ende Juni 2026 zurückgelegt hat, ist die bisherige Ersatzgemeinderätin **Thi Hai Phung Zabernig** als neues Mitglied in den Gemeinderat nachgerückt.

- ⇒ Der Gemeinderat fasst den **Grundsatzbeschluss zum Bau von 10 zusätzlichen Parkplätzen** im sogenannten Maghapt's Garten im Ortszentrum von Nußdorf und ermächtigt den Bürgermeister, die dazu notwendigen Kauf- bzw. Tauschverträge auszuhandeln.
- ⇒ Der Auftrag zur Erstellung des Entwurfes zur **2. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes** der Marktgemeinde wird an Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter vergeben.
- ⇒ Die geplante neue **380 kV Hochspannungsleitung des „Netzraumes Kärnten“** würde laut derzeitiger Planung sehr nahe an der Unteren Aguntsiedlung vorbeiführen, was für die Gemeinde und die Anwohner:innen nicht akzeptabel ist. Nachdem die Gespräche über eine Verlegung der Leitungstrasse mit

der APG sehr schwierig verlaufen, wird die Beiziehung von Sachverständigen beschlossen, um den Argumenten der APG entsprechend entgegenzutreten zu können.

Weitere Informationen zu unseren Gemeinderatssitzungen

Alle Gemeinderatsprotokolle der Marktgemeinde Nußdorf-Debant sind in voller Länge unter www.nussdorf-debant.at jederzeit abrufbar.



Ehrenbürger und Altbürgermeister Dipl.-Vw. Erich Mair †



Ehrenbürger und Altbürgermeister Dipl.-Vw. Erich Mair ist am 26. Juni 2026 verstorben.

Er wurde am 12. November 1940 in Lienz geboren und besuchte dort die Volks- und Hauptschule sowie die zweijährige Handelsschule. Anschließend führte ihn sein Ausbildungsweg weiter nach Klagenfurt, wo er von 1959 bis 1963 die Handelsakade-

mie absolvierte.

Im Herbst 1963 startete er an der Universität Innsbruck das Volkswirtschaftsstudium, das er 1967 mit dem Titel Diplom-Volkswirt abschloss.

Danach begann seine berufliche Karriere als gefragter Tourismus-Experte mit vielen erfolgreich umgesetzten Visionen und Ideen. Er war von 1968 bis 1988 Direktor des Fremdenverkehrsverbandes Lienzer Dolomiten, leitete in weiterer Folge kurzzeitig das Pepi Stiegler Haus am Zetttersfeld und wechselte schließlich im Jahr 1989 nach Kärnten, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2000 als Kurdirektor des Fremdenverkehrsamtes Warmbad Villach wirkte.

Mit seiner Pensionierung startete Erich Mair seine zweite Karriere als Kunstsammler und Kunstsachverständiger, die er mit Leidenschaft und großem Sachverstand bis zum Schluss lebte. Als Kunstsammler stellte er sich auch immer wieder in den Dienst sozialer Zwecke und konnte in seinem Leben aus zahlreichen Aktionen heraus etwa 1 Mio. Euro an gemeinnützige Organisationen spenden.

Im Jänner 1976 zog Erich Mair nach Nußdorf, wo er mit seiner Familie ein schönes und großzügiges Einfamilienwohnhaus bewohnte.

Der Verstorbene bestimmte 27 Jahre lang – von 1980 bis 2007 – auch das politische Geschehen in Nußdorf-Debant entscheidend mit.

1980 löste er als politischer Quereinsteiger den damaligen Langzeitbürgermeister Andrä Idl an der Gemeindeg Spitze ab und bekleidete drei Jahre lang das Amt des Bürgermeisters. In den folgenden Jahren brachte er sich – immer an der Spitze seiner Bürgerliste stehend – weiter als Gemeinderatsersatzmitglied, als Gemeinderat und als Gemeindevorstand in die Gemeindepolitik ein.

2004 gewann seine NDG die Gemeinderatswahlen in der Marktgemeinde und eroberte mit Ing. Andreas Pfurner den Bürgermeisterstuhl. Seither ist die NDG die wesentliche politische Kraft in Nußdorf-Debant.

Ebenso stellte Erich Mair sein Fachwissen dem örtlichen Tourismus zur Verfügung und war ab 2010 über mehrere Jahre hinweg im Ortsausschuss führend tätig.

2020 wurde Dipl.-Vw. Erich Mair von der Marktgemeinde Nußdorf-Debant – in Würdigung seines umfangreichen Wirkens für die Marktgemeinde und auch für sein großzügiges, soziales Engagement im gesamten Bezirk – die Ehrenbürgerschaft verliehen, die ihn mit Stolz erfüllte.

Mit Erich Mair haben seine Familie, der Markt Nußdorf-Debant, der Bezirk Lienz und auch die österreichische Kunstwelt eine große Persönlichkeit verloren.

Er ruhe in Frieden!



SCHNELL – SCHNELLER – GLASFASER



So kommen Sie zu einem ultraschnellen RegioNet-Glasfaseranschluss ...

Einfamilienwohnhaus bzw. Firmengebäude

1.

Verlängerung des Lichtwellenleiter-Leerrohres bis in Ihr Wohn- bzw. Betriebsgebäude

Die Marktgemeinde hat im Zuge des LWL-Ausbaus bereits bis an alle **Grundstücksgrenzen** im Siedlungsgebiet Leerrohre (die sogenannten Speedpipes) verlegt. Diese Speedpipe (mit einem Durchmesser von 0,7 bzw. 1 cm) muss bis in ihr Gebäude weiterverlängert werden. Dabei steht Ihnen unser Gemeindebauhof gerne beratend zur Seite (Tel. **0664/1735550**) und auch die **Speedpipe** selbst wird Ihnen vom Bauhof **kostenlos** zur Verfügung gestellt.

2.

Abschluss eines Providervertrages mit einem RegioNet-Vertragspartner

Das Glasfasernetz der Marktgemeinde ist an die vier Provider **TirolNet, IKB, Magenta und A1** vermietet. Diese bieten für jedermann maßgeschneiderte Produkte an, die vom reinen Internet bis hin zum Kabelfernsehen, Videostreamen und vielem mehr reichen. Alle Provider haben Osttiroler Firmen als **Vorortpartner** (siehe QR-Code unten links). Die Vorortpartner beraten umfassend und erledigen für Sie nach dem **Vertragsabschluss** alle weiteren Schritte bis hin zum fertigen Anschluss.

3.

Herstellung des Glasfaseranschlusses durch die Marktgemeinde

Sobald der Vorort-Partner Ihres Providers der Marktgemeinde mitteilt, dass bei Ihnen hausintern alles für den Glasfaseranschluss vorbereitet ist, werden von uns die **Glasfasern eingeblasen**. Diese kommen vom nächsten **Verteilerkasten** in der Straße über die Speedpipe in ihr Haus und werden dort in einer **Hausanschluss-Box** aufgelegt. **Gebühren** für diesen Anschluss werden von der Marktgemeinde Nußdorf-Debant **nicht verrechnet!**

4.

Fertigstellung des Hausanschlusses durch Ihren Provider

Nach Installation der Hausanschluss-Box wird von Ihrem Provider der **Anschluss** endgültig **freigeschaltet** und sie können das von Ihnen gewählte Produkt uneingeschränkt nutzen.

Glasfaser mit 1 Gbit/s wirklich bis ins Haus!

RegioNet – Das eigene Glasfasernetz der 15 Gemeinden des Lienzer Talbodens. Ultraschnelles Internet ermöglicht ungeahnte Chancen für Betriebe. Für Bildung. Für Freizeit. Für uns alle.

Mehrfamilienwohnhaus/Wohnanlage

1.

Prüfen ob hausintern die Voraussetzungen für einen LWL-Anschluss gegeben sind

Um Wohnungen in Wohnanlagen mit einem Glasfaseranschluss versorgen zu können, muss in der Wohnanlage ein **zentraler LWL-Serverschrank** montiert sein, von dem aus Glasfaserkabel bzw. andere schnelle Verbindungsleitungen bis in die anzuschließenden Wohnungen führen. Ob diese Voraussetzungen bei Ihnen gegeben sind bzw. wie diese hergestellt werden können, klären Sie bitte mit Ihrer **Hausverwaltung** ab. Diese ist informiert und kann die gewünschten Auskünfte erteilen.

2.

Abschluss eines Providervertrages mit einem RegioNet-Vertragspartner

Das Glasfasernetz der Marktgemeinde ist an die drei Provider **TirolNet, IKB, Magenta und A1** vermietet. Diese bieten für jedermann maßgeschneiderte Produkte an, die vom reinen Internet bis hin zum Kabelfernsehen, Videostreamen und vielem mehr reichen. Alle Provider haben Osttiroler Firmen als **Vorortpartner** (siehe QR-Code unten links). Die Vorortpartner beraten umfassend und erledigen für Sie nach dem **Vertragsabschluss** alle weiteren Schritte bis zum fertigen Anschluss.



Die Kontaktdaten aller Provider und Vorortpartner finden Sie mittels Scannen des linksstehenden QR-Codes.

Viele weitere Infos zu Ihrem Glasfaseranschluss erhalten Sie mittels Scannen des rechtsstehenden QR-Codes auf der Homepage der Marktgemeinde Nußdorf-Debant.





tirolnet.com

BRINGT GLASFASER-INTERNET ZU IHNEN NACH HAUSE.

DER ADLER SURFT HIGH SPEED

ANMELDUNGEN SIND ÜBER WWW.TIROLNET.COM MÖGLICH.
ECHTES GLASFASER-INTERNET MIT SYMMETRISCHEN BANDBREITEN.



Ich empfehle die Glasfaserprodukte von tirolnet. Alle Produkte weisen symmetrische Bandbreiten auf. Das bedeutet, dass die Up- und Downloadgeschwindigkeit gleich hoch sind. Vor allem für Arbeiten mit Cloudanwendungen oder Homeoffice bietet das entscheidende Vorteile. Ich berate Sie gerne kostenlos und unverbindlich.

VOR-ORT-PARTNER
STEPHAN PEUCKERT
INFO@FLYNET.AT
0676 67 93 102

small Internet Fiber	Bestseller 150 MBit/s	medium Internet Fiber	empfohlen 250 MBit/s	large Internet Fiber	500 MBit/s
- für Surfer und Streamer - unlimitiertes Datenvolumen - symmetrischer Speed - CGN (Carrier-grade NAT)		- für Gamer - unlimitiertes Datenvolumen - symmetrischer Speed - statische IP inkludiert		- für Power-User - unlimitiertes Datenvolumen - symmetrischer Speed - statische IP inkludiert	
€29,00	inklusive MwSt. pro Monat	€39,00	inklusive MwSt. pro Monat	€49,00	inklusive MwSt. pro Monat



Wohnanlage Florianistraße 12

Mit dem zweiten Bauabschnitt „Florianistraße 12“ wird das Wohnprojekt um ein weiteres Gebäude erweitert, das zusätzlichen leistbaren Wohnraum in der Gemeinde schafft:

- 13 Wohnungen
- Miete mit Kaufoption
- Baubeginn: Juni 2026

Bei Interesse können Sie sich gerne bei der Gemeinde Nußdorf-Debant melden.

Unser Bauhof im Einsatz

Neue Urnengrabstätten auf den Friedhöfen

Nachdem der Trend weg von der Erdbestattung und hin zu Urnenbestattungen weiter anhält, wurden im heurigen Sommer auf den Friedhöfen Debant und Nußdorf neue Urnengrabstätten (System Leithoff) geschaffen. Damit stehen in Debant 6 und in Nußdorf 11 weitere Urnengräber zur Verfügung. Die erforderlichen Tiefbauarbeiten führte der Gemeindebauhof in Eigenregie durch.



Isolierung und Sanierung Schlemmer Stubenhaus

Um den Dachboden des denkmalgeschützten Schlemmer Stubenhauses in Nußdorf wieder sicher begehbar zu machen, wurde der Fußboden vom Bauhof – nach den Vorgaben der Landeskonservatorin – mit sägerauen Brettern neu geplankt. Gleichzeitig erfolgte eine Dämmung mit Holzfaserplatten.



Felsabräumung im Bereich Innig-Bachl

In der Nacht vom 12. auf den 13. Mai 2026 kam es im Bereich Innig-Bachl, oberhalb des Basisweges, zu einem kleinräumigen Felsabbruch. Nach einer Besichtigung durch den Landesgeologen wurde die Abbruchstelle vom Gemeindebauhof geräumt, sodass die Straße abends wieder für den Verkehr freigegeben werden konnte.



Zukunftsenergie beginnt mit dem richtigen Gesamtkonzept

AGETech verbindet Photovoltaik, Speicher, Energiemanagement, Wärme und E-Mobilität zu intelligenten Lösungen für Haushalte und Betriebe. Wer heute einen Teil seines Energiebedarfs selbst decken möchte, braucht mehr als nur Photovoltaikmodule am Dach. Entscheidend ist ein Gesamtkonzept, das Erzeugung, Speicherung und Verbrauch sinnvoll miteinander verbindet. Deshalb steht bei AGETech im Zentrum jeder Energielösung eine Bedarfs- bzw. Lastanalyse. Sie zeigt, wann und wofür Strom benötigt wird, wo hohe Lasten entstehen und welche Kosten damit verbunden sind. Daraus lässt sich das mögliche Ein-

sparpotenzial pro Monat und Jahr ableiten.

Auf dieser Grundlage plant AGETech die passende Lösung: Photovoltaikmodule am Dach und an der Fassade in Kombination mit einem PV-Zaun, einem bedarfsorientierten Batteriespeicher sowie einem intelligenten Energiemanagement, das alles effizient steuert. So lässt sich der selbst erzeugte Strom gezielt für Haushaltsgeräte, Maschinen, Infrarotheizungen sowie zum Laden von E-Autos oder E-Bikes nutzen. Auch die Einbindung in eine regionale STROMgemeinschaft kann Teil des Zukunftsenergie-Konzepts sein.

Energiekosten intelligent reduzieren - AGETech begleitet private Haushalte, Landwirtschaft, Hotellerie, Gewerbe und Industrie von der Analyse und Energieberatung über die Planung und Förderabwicklung bis hin zur Montage und Inbetriebnahme. „Zukunftsenergie funktioniert dann am besten, wenn alle Komponenten sinnvoll zusammenspielen“, erklärt Geschäftsführer Ing. Bertram Steiner. „Genau dieses Zusammenspiel planen und realisieren wir mit Fachkräften aus der Region für die Region.“

Jetzt Bedarfs- und Lastanalyse anfragen: www.agetech.at

Ortskulturelle Kleinode in Nußdorf-Debant

„Die Außerrader Kapelle im Debanttal“

Im Jahr 1851 wurde die Außerrader Kapelle von Anton Innig komplett aus eigenen Mitteln und ohne Beihilfen nach einem schweren Unwetter erbaut. Anlass für den Bau war die Folge des Unwetters: eine Mure ging ab, verschonte allerdings das Haus und den Hof und ging zwischen den beiden Gebäuden hindurch. Aus Dankbarkeit für diese Verschonung wurde die Kapelle an genau jener Stelle erbaut, an der die Erdlawine durchrutschte. Sie wurde der Hl. Maria von einem Franziskanermonch und höchstwahrscheinlich von Pfarrer Josef Huber geweiht. Rund hundert Jahre später wurde die Kapelle das erste Mal von den Großeltern von Leo Bondorfer renoviert und anschließend vom damaligen Erzbischof von Salzburg geweiht. 2020 renovierten Leo Bondor-



Die Kapelle Anfang der 1960er-Jahre



Blick ins Innere der Kapelle

fer und seine Lebenspartnerin Ingrid Premmer das äußere Erscheinungsbild der Kapelle erneut. Die Restaurierung war das letzte große Projekt von Leo vor seinem unerwarteten Ableben. Ingrid Premmer kümmert

sich nun liebevoll um den gemeinsamen Hof und die Erhaltung der Außerrader Kapelle.



Ingrid Premmer mit Hund Amadeus

Forstweg „Kaserbach-Ronachtalweg“ befindet sich im Bau



Wer derzeit im Debanttal unterwegs ist, sieht deutlich die Folgen des Klimawandels: Starker Schneedruck im Winter sowie der nachfolgende Borkenkäferbefall in den schwülwarmen Sommern haben dem Baumbestand stark zugesetzt. Über weite Strecken reiht sich eine Kahlschlagfläche an die andere. Mittlerweile wurde auf den betroffenen Flächen jedoch hervorragende Arbeit geleistet und ein Großteil des Areals ist wieder mit jungen Bäumen aufgeforstet.

Damit dieser neue Jungwald sicher heranwachsen kann, wird derzeit am neuen, insgesamt 1.500 Meter langen Forstweg „Kaserbach-Ronachtalweg“ gearbeitet.

Der Weg dient in erster Linie dazu, dass die frisch bepflanzten Flächen von den Waldbesitzer:innen besser erreicht werden können. Diese müssen den jungen Bäumchen in den ersten Jahren viel Pflege und Aufmerksamkeit zukommen lassen, um die Wiederbewaldung sicherzustellen.

Gleichzeitig erfüllt das Infrastrukturprojekt weitere wichtige Aufgaben für den Waldschutz.

Am Ende des neuen Weges steht ein älterer, sehr dicht zusammengewachsener Wald. Aus diesem müssen im Rahmen einer Durchforstung dringend Bäume entnommen werden, damit die verbleibenden Bäume wieder genug Licht und Platz haben, um stabil und sturmfest zu werden.

Darüber hinaus führt künftig ein kleiner Stichweg in Richtung des äußeren Talsperrwaldes. Auch dort wachsen bereits junge Kulturen heran, die durch den neuen Seitenarm von den Waldbesitzer:innen viel leichter erreicht und gepflegt werden können.

Der neue Forstweg ist insgesamt eine wichtige und nachhaltige Investition in unsere Region, mit der im hinteren Debanttal ein starker und gesunder Wald für die nächsten Generationen gesichert werden kann.

GWA Andreas Tscharnidling

Tatkräftiger Einsatz beim Teich am Wartschenbach-Unterlauf

Ein engagierter Pflegeeinsatz brachte kürzlich 19 Schülerinnen und Schüler der Klasse 3e des Gymnasiums Lienz an den Teich am Wartschenbach-Unterlauf in Nußdorf-Debant. Unter der Begleitung von Klassenvorständin Mag. Edith Noner sowie den Biologielehrerinnen Mag. Veronika Kruschitz und Mag. Renate Hölzl wurden Schulbank und Tablet für einen Tag gegen Gummistiefel und Arbeitshandschuhe getauscht. Auch Direktor Mag. Christian Zach überzeugte sich vor Ort vom Einsatz der Jugendlichen.

Ziel der Aktion war ein aktiver Beitrag zum Naturschutz. Zu Beginn bestimmten die Schülerinnen und Schüler mithilfe der App *Flora Inconita* die umliegende Vegetation und



informierten sich anhand eines Steckbriefs über den Biber und seine Lebensweise. Anschließend folgte praktische Arbeit: Junge Bäume wie Sanddorn, Weiden und Erlen wurden gesetzt und mit stabilen Drahtzäunen geschützt, um sie vor Biberfraß zu bewahren. Auch bestehende, unversehrte Bäume erhielten entsprechende Schutzvorrichtungen.

Die Motivation der Jugendlichen war

deutlich spürbar. Eine Schülerin fasste die Stimmung treffend zusammen: „Es hat richtig Spaß gemacht, selbst anzupacken und die Natur direkt vor unserer Haustür zu schützen.“ Nach Abschluss der Arbeiten sorgte der Bürgermeister für eine wohlverdiente Stärkung.

Erschöpft, aber stolz auf das Geleistete und bereichert durch neue Einblicke in das Ökosystem Biberteich, kehrte die Gruppe schließlich an das Gymnasium Lienz zurück. Die Aktion zeigt eindrucksvoll, wie schulische Umweltbildung und praktischer Naturschutz Hand in Hand gehen können.

Die 3e bedankt sich herzlich bei der Marktgemeinde Nußdorf-Debant für die Jause und beim Baubezirksamt für die Bereitstellung der Bäume!

Segnung und „Tag der offenen Tür“ im Schlemmer Stubenhaus



Das denkmalgeschützte „Schlemmer Stubenhaus“ westlich der Pfarrkirche Nußdorf wurde im Jahr 2003 von der Marktgemeinde erworben. Bei diesem prächtigen Bau handelt es sich um ein spätgotisches Bauernhaus aus dem 16. Jahrhundert, das seit 500 Jahren gemeinsam mit der Pfarrkirche St. Helena das Nußdorfer Dorfbild prägt und somit für Nußdorf-Debant einen ganz besonderen historischen Wert hat.

Nachdem das Nutzungsrecht des ehemaligen Hauseigentümers endgültig

erloschen war, konnte die Marktgemeinde vor drei Jahren mit der Generalsanierung des Wohnhauses beginnen.

Seither wurden nach den Vorgaben des Denkmalamtes folgende Arbeiten abgeschlossen:

- ⇒ Neueindeckung des Daches
- ⇒ Sanierung der Kastenfenster
- ⇒ Sanierung der Kamine
- ⇒ Erneuerung der gemauerten Öfen
- ⇒ Sanierung der Fußböden
- ⇒ Sanierung der Innenwände

Die Kosten dafür betragen ca. € 220.000,— und wurden von der

Landesgedächtnisstiftung, dem Land Tirol und dem Bundesdenkmalamt mit sehr ansehnlichen Beträgen gefördert.

Am 28. Juni 2026 wurde der erfolgreiche Abschluss der „Innensanierung“ des Schlemmer Hauses mit einem Tag der offenen Tür und der Segnung des Gebäudes gefeiert.

Die Segnung fand im Anschluss an die sonntägliche Festmesse statt und wurde von Ehrenbürger Pfarrer em. Otto Großgasteiger zelebriert, der an diesem Tag seinen 90. Geburtstag offiziell feierte.



Danach gab es eine Agape am Schlemmer Platzl mit einem kurzen Standkonzert der Marktmusik. Das Haus selbst stand für alle Besucher:innen zur Besichtigung offen und präsentierte sich in seiner neuen Funktion als „kleines Kulturzentrum des Marktes“ mit Ausstellungen der Schützenkompanie und von Sarah Blaßnig sowie einem Harfenkonzert mit Stephanie Rauter.

Fotos: Franz Bacher

90. Geburtstag von Pfarrer em. Otto Großgasteiger



Am Wochenende vom 27. und 28. Juni 2026 war ganz Nußdorf im „Feiermodus“! Ehrenbürger Pfarrer em. Otto Großgasteiger wurde am 27. Juni 2026 runde 90 Jahre alt.

Nahezu unglaublich, dass er den Festgottesdienst am Sonntag, den 28. Juni, in der Pfarrkirche St. Helena selbst zelebrieren konnte. War doch das halbe Jahr davor für ihn, nach einem Sturz am Hl. Abend 2025, ein langer Leidensweg – geprägt von mehreren Krankenhausaufenthalten, Schmerzen und der Angst um sein Leben.

Doch Pfarrer Ottos beispielhafter Glaube, sein unbändiger Wille, seine Konsequenz und ganz entscheidend auch die gute Betreuung durch Haushälterin Maria brachten ihn zurück ins Leben, zurück in die Dorfgemeinschaft, zurück an den Altar. Die Sonne strahlte am Sonn-

tag vom wolkenlosen Himmel, es war berührend und zeigte von großer Wertschätzung dem Jubilar gegenüber, dass sich so viele Menschen auf den Weg machten, um Pfarrer Otto zu gratulieren und mit ihm zu feiern.

Zu Beginn der Hl. Messe richtete er einige Worte an die Gläubigen: „Ich habe wieder Lebensfreude. Das Leben ist schön, seien wir dankbar für unser Leben!“ Welch schöne Worte –

wir alle sind eingeladen, uns diese immer wieder in Erinnerung zu rufen. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor Nußdorf – es war eine Freude zuzuhören!

Alle 23 Ministranten waren da und brachten ihren Lieblingspfarrer mit einem Gedicht zum Schmunzeln.

Auch die Vertreter der politischen Gemeinde und viele Vereine, allen voran Marktmusik, Schützenkompanie sowie Feuerwehr stellten sich als Gratulanten ein. PGR-Obfrau Melanie Told und Bgm. Ing. Andreas Pfunner würdigten Pfarrer em. Otto in einer Laudatio.

Nach dem Festgottesdienst feuerten die Schützen vor der Kirche eine Ehrensalue ab und die MMK Nußdorf-Debant empfing das „Geburtskind“ mit schwungvollen Klängen.

Bereits am Tag vor dem 90. Geburtstag statteten die Kinder der Volksschule dem Herrn Pfarrer einen Besuch ab. Sie gratulierten mit einem herzlichen Gedicht sowie einem Ständchen und bereiteten ihm damit eine große Freude.



Etwas Besonderes ließen sich auch die jungen Leute von der Landjugend einfallen – das „Frank Haus“ wurde mit der Jubiläumszahl 90 geschmückt und beleuchtet.

Die Marktgemeinde, die Pfarre Nußdorf und der SR Sonnseite sind dankbar für das Wirken von Pfarrer em. Otto Großgasteiger – er ist wahrlich ein „Geschenk des Himmels“!

Fotos: Franz Bacher

Starke Arbeitgeber, konkrete Chancen und große Resonanz

Die Jobmesse Osttirol 2026 hat eindrucksvoll gezeigt, wie vielfältig die Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten in der Region sind. Am 12. und 13. Juni nutzten rund 2.700 Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, sich im Veranstaltungszentrum Nußdorf-Debant über berufliche Perspektiven zu informieren, Kontakte

zu knüpfen und mit Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen.

30 Unternehmen präsentierten sich als attraktive Arbeitgeber und gaben Einblicke in ihre Tätigkeitsfelder, Entwicklungsmöglichkeiten und offene Stellen. Die vertretenen Branchen reichten von Industrie, Handel sowie Bau- und Holzwirtschaft bis hin zu Pflege, Gesundheit und Dienstleistungen und spiegelten die Vielfalt der Osttiroler Wirtschaft wider.

Abseits der Unternehmensstände sorgten ein ab-

wechslungsreicher Kinderbereich mit Hüpfburg, XXL-Legosteinen und Spielplatz sowie Genuss-Stationen von Osttiroler Gaumengaudi, Soulfoodbike, Sportcafé Finale Debant und Bäckerei Joast für Unterhaltung und Kulinarik für die ganze Familie. Das Highlight war der Vortrag des Körpersprache-Experten Stefan Vera. Mit praxisnahen Impulsen rund um Bewerbungsgespräche und persönliches Auftreten begeisterte er das Publikum und setzte einen gelungenen Schlusspunkt unter die Veranstaltung.

Fotos: INNOS GmbH – Überall



Jobmesse Osttirol – Projektpartner (Osttiroler Investment GmbH, Arbeiterkammer Tirol, Wirtschaftskammer Tirol, Privatstiftung Lienzer Sparkasse, AMS Lienz): V.l. Michaela Spiess, Reinhard Lobenwein, Elisabeth Kreuzer, Wilfried Kollreider, Barbara Grain, Barbara Hassler, Michaela Hysek-Unterweger



Jobmesse Osttirol – Überblick über die Messehalle

Tosender Applaus für „Planet Vegas“



Am 25.06.2026 begeisterte die Premiere von „PLANET VEGAS“ einen bis auf den letzten Platz ausverkauften Kultursaal Nußdorf-Debant – trotz hochsommerlicher Temperaturen.

Rund 120 Jugendliche aus verschiedenen Osttiroler Schulen haben gemeinsam mit der Lebenshilfe ein Theaterstück auf die Bühne gebracht, das berührt, unterhält und zum Nachdenken anregt. Dabei greifen sie Themen auf, die sie auch im Alltag beschäftigen: ungleiche Bildungschancen, geringere Einkommen und Be-



nachteiligungen aufgrund von Geschlecht, Herkunft oder Religion.

„Was verspricht uns diese Welt? – Eine Zukunft, die zusammenhält.“

Die Handlung führt die Hauptfigur Ari auf „Planet Vegas“: eine Welt radikaler Gleichberechtigung. Sie soll diese beobachten und heimlich sabotieren. Auf den ers-

ten Blick scheint dort alles perfekt: gleiche Chancen, gesicherte Grundversorgung, neutrale Rollen und Zufriedenheit bei allen. Doch hinter der glänzenden Fassade zeigen sich Widersprüche, Kontrolle und fehlende Freiheit. Am Ende entscheidet das Publikum: Ist Planet Vegas nur eine Utopie von gelebter Chancengleichheit, die sich nicht erzwingen lässt?

Fotos: RMO/Aberjung



Kino in Nußdorf-Debant

**EU XXL
DIE REIHE
WANDERKINO IM
21. JAHRHUNDERT**

Seit über 15 Jahren ist die Marktgemeinde Partner des Vereines EU XXL – Die Reihe – Das Wanderkino

des 21. Jahrhunderts und zeigt 8-mal im Laufe einer Spielsaison (Oktober – Mai) im Kultursaal europäische Filme, die einerseits zum Nachdenken anregen, aber andererseits die Lach-

muskeln anstacheln sollen. Ein Abend, welcher in der Kultur der Markt-gemeinde für viele nicht mehr wegzudenken ist. Da der Verein EU XXL heuer sein 20-jähriges Jubiläum feierte und Nußdorf-Debant österreichweit zu den Top-3 – gemessen an den Kinobesucher:innen – zählt, wurde das Publikum zum Abschlussfilm im Mai mit dem Besuch der Vereinsgründerin und bekannten österreichischen



Buchübergabe in der Bücherei Debant



Mercedes Echerer mit Bgm. Andreas Pfürner und GR. Luca Patschg kurz vor Filmstart

Schauspielerin Mercedes Echerer überrascht. Sie erzählte über die Anfänge sowie auch den Erfolg des Wanderkinos, nahm sich vor und nach dem Film Zeit, um sich mit den Besucher:innen auszutauschen und stattete auch der Bücherei Debant einen Besuch ab, der sie ein Buch widmete.

Muttertagsfeiern der Marktgemeinde



Heuer lud die Marktgemeinde Nußdorf-Debant wieder die Frauen und Mütter als kleine Anerkennung zur Muttertagsfeier ein.

Die Nußdorfer und die Debanter Feier fand am Mittwoch, 6. Mai 2026 jeweils am Nachmittag statt.

Die Kinder des Kindergartens und der Volksschule Nußdorf unterhielten die Mütter mit Spiel und Gesang im Mehrzwecksaal Nußdorf. Anschließend wurde zu einer Jause eingeladen.

Im Kultursaal Debant fanden sich die Mütter aus Debant ein. Die zahlreich



erschiedenen Damen erfreuten sich am vielseitigen Programm der Debanter Kindergarten- und Volksschulkinder und ließen den Nachmittag gemütlich ausklingen.



Gerlhof als Erbhof ausgezeichnet

Gelebte bäuerliche Tradition seit Generationen



Übergabe der Erbhofurkunde an den „Gerlhof“ der Familie Margit Steiner in Nußdorf-Debant: v.l. LH Anton Mattle, Michael Steiner, Margit Steiner, Leo Hebenstreit, LH-Stellv. Josef Geisler; vorne v.l. Katharina Steiner, Barbara Steiner (Foto: Land Tirol/Sedlak)



Der Gerlhof um ca. 1900

Am **15. August 2026**, dem Hohen Frauentag, durften **Margit Steiner** und **Leo Hebenstreit** mit ihren Kindern in der Innsbrucker Hofburg die **Erbhofurkunde für den Gerlhof in Nußdorf-Debant** entgegennehmen. Der Gerlhof ist vom **Land Tirol bereits für das Verleihungsjahr 2020/2021 als Erbhof anerkannt**. Die feierliche Entgegennahme der Urkunde und des Erbhofschildes erfolgte nun im Rahmen des Hohen Frauentages.

Die Bezeichnung „Erbhof“ ist eine besondere Anerkennung für die über Generationen bewahrte bäuerliche Tradition. Als Erbhof dürfen in Tirol jene Höfe bezeichnet werden, die sich **seit mehr als 200 Jahren in gerader Linie oder in Seitenlinie bis zum zweiten Grad (Geschwister) im Besitz einer Familie befinden**.

Der Gerlhof liegt auf rund **1.365 Metern Seehöhe** und ist damit der **höchstgelegene Hof am Nußdorfer Berg**. Sein Name geht auf einen **Flurnamen** zurück und ist somit kein Familienname.

Die Geschichte des Hofes reicht weit zurück. Bereits in der **Rustikalfassung von 1775** wird Ja-

genannt. Damit reicht die dokumentierte Geschichte bis in die Regierungszeit **Maria Theresias (1740–1780)** zurück. 1821 übernahm **Christian Eggenig/Vikorer** den Hof von seinem Vater Jakob, 1859 folgte **Johann Eggenig**. Nach dessen Tod ging der Besitz 1879 an seine Kinder **Maria, Theresia, Anna, Johann und Alois Eggenig** über.

1901 wird erneut **Johann Eggenig** (wurde am 17. Juni 1928 Ehrenbürger der Gemeinde, Gemeinde Obernußdorf) als Eigentümer genannt. 1947 übernahm **Josef Eggenig** den Hof von seinem Vater Johann. **Maria Steiner (geb. Eggenig)** und **Josef Steiner** übernahmen den Hof mit Übergabs-

konob Eggenig/Vikorer als Besitzer des „Gerl“

vertrag vom **4. April 1964** und Vertragsnachtrag vom **28. November 1965**. Mit Übergabsvertrag vom **30. Jänner 2006** ging der Gerlhof schließlich an die heutige Eigentümerin **Margit Steiner** über.

Heute führen **Margit Steiner und Leo Hebenstreit** den Gerlhof. Seit **2018** wird der Hof als **zertifizierter Biobetrieb** bewirtschaftet und **Urlaub am Bauernhof** angeboten. Der Gerlhof verbindet damit **jahrhundertealte bäuerliche Tradition mit moderner, nachhaltiger Landwirtschaft**.

Die Marktgemeinde gratuliert **Margit Steiner, Leo Hebenstreit und der gesamten Familie** herzlich zur Erbhofauszeichnung und wünscht weiterhin viel Erfolg und Freude am Gerlhof!



Der Gerlhof heute

10 Jahre Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant

Die Errichtung des Heimes erfolgte in einer 18-monatigen Bauzeit von März 2015 bis August 2016. Nach der Einrichtungs- und Ausstattungsphase konnten im November 2016 die ersten 30 Heimbewohner:innen aufgenommen werden. Ein Jahr später (Oktober 2017) wurde die zweite Station mit 30 Heimbewohner:innen eröffnet und schließlich konnte im April 2019 die Vollbelegung mit 90 Heimbewohner:innen durch die Eröffnung der 3. Station erreicht werden. Seit der Inbetriebnahme des Heimes wurden bereits ca. 310 Personen im WPH Nußdorf-Debant gepflegt und betreut.

Die Verweildauer der Heimbewohner:innen umfasst eine Bandbreite von einigen Wochen bis über 9 Jahre und beträgt derzeit durchschnittlich 2,5 Jahre.

Mit einem Dankgottesdienst, der von Bischof Dr. Hermann Glettler zelebriert und von der Musikkapelle musikalisch gestaltet wurde, konnte das erfreuliche Jubiläum am 21. Juni einen besonderen Höhepunkt erleben. Anschließend an die Messfeier unterhielt die Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant die Festbesucher mit einem schwungvollen Frühschoppenkonzert.

Bgm. Ing. Andreas Pfurner hob in seiner Festansprache die besondere Bedeutung des Heimes für die Daseinsvorsorge der alten Menschen hervor. Er bedankte sich auch bei Alt-Bgm. Josef Altenweisl und den damaligen Gemeinderät:innen für den



Segnung der Heimkapelle, musikalisch umrahmt vom Freiwilligenchor

Weitblick, den sie bewiesen haben, als sie die Weichen für die Bereitstellung des Grundstückes zur Errichtung des Wohn- und Pflegeheimes gestellt haben. Den Mitarbeiter:innen des Heimes wünschte er ein gutes Miteinander und viel Kraft für ihre anspruchsvolle Tätigkeit. Besonders aber wünschte er den Heimbewohner:innen weiterhin eine fürsorgliche und wertschätzende Versorgung in

der Geborgenheit des Wohn- und Pflegeheimes Nußdorf-Debant.

Bischof Hermann Glettler nahm am selben Tag auch die Segnung der Heimkapelle vor. Die von Heimbewohner:innen und auch Gästen des Hauses sehr gerne besuchte Kapelle wurde der Hl. Elisabeth geweiht.



V.l. Pfarrkurator Thomas Happacher, BH Dr. Bettina Heinricher, Gabriele Walker, Bgm. Ing. Andreas Pfurner, Annemarie Klaunzer, Bischof Dr. Hermann Glettler, Pfarrer Otto Großgasteiger, Bgm. LA Martin Mayerl, Alt-Bgm. Reg.Rat Josef Altenweisl, Heimleiter Franz Webhofer (Foto: Gabi Ortner)



Bischof Dr. Hermann Glettler dirigiert die Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant. (Foto: Gabi Ortner)

Zwei Paare feierten Jubelhochzeit

In den vergangenen Monaten konnten zwei Ehepaare aus unserer Marktgemeinde **Goldene Hochzeit** feiern.

Die Jubelpaare waren von der Marktgemeinde am 16. Juli 2026 zu einem Essen im Restaurant „Im Stadl“ eingeladen. Im Rahmen eines kurzen Festaktes überreichte Frau Mag. Mira Unterkreuter als Stellvertreterin der Bezirkshauptfrau das Jubiläumspräsent des Landes Tirol. Die Glückwünsche sowie ein Geschenk der Marktgemeinde wurden von Bgm. Ing. Andreas Pfurner und Bgm.-Stellv. Kathrin Mußhauser überbracht.

Annelies & Josef Auer



Annelies und Josef Auer gaben sich am 8. Mai 1976 standesamtlich sowie kirchlich in Lienz das Ja-Wort.

Annelies Auer (geb. Steinlechner) stammt ursprünglich aus Lienz, besuchte dort die Pflichtschule und anschließend die Handelsschule. Nach ihrer Ausbildung arbeitete sie 41 Jahre lang beim Lienzener Finanzamt. Von Zeit zu Zeit engagiert sie sich als Leihoma.

Josef Auer ist gebürtiger Oberlienzer, zog aber mit 13 Jahren nach Lienz. Nach dem Abschluss der Pflichtschule und einer Lehre, absolvierte er die Ausbildung zum Hydrographen/Hydrologen über den zweiten Bildungsweg und stand bis zur Pensionierung im Dienste der TIWAG im Team Hydrographie/Hydrologie. Er ist passionierter Segler, Radfahrer sowie Schwimmer und war in jüngeren Jahren Obmann der Wasserrettung Osttirol.

Seit dem Jahr 1978 leben Annelies und Josef Auer gemeinsam in Debant, wo auch ihre Tochter, Tierärztin

Stefanie Auer, aufgewachsen ist. Die Goldene Hochzeit feierte das Ehepaar im Kreise der Familie.

Ursula & Karl Mutschlechner



Ursula und Karl Mutschlechner gingen am 5. Juni 1976 den Bund der Ehe ein. Kirchlich wurde in der Herz-Jesu Kirche Peggetz geheiratet.

Karl Mutschlechner wuchs gemeinsam mit seinen fünf Geschwistern in der Südtirolersiedlung in Lienz auf. Nach der Pflichtschule entschied er sich für eine Karriere als Elektromonteure bei der TIWAG und arbeitete dort 41 Jahre. Von 2003 bis 2008 war er geringfügig für die Gemeinde tätig und unter anderem für die Weihnachtsbeleuchtung zuständig. Die ehrenamtliche Tätigkeit in Vereinen ist Karl Mutschlechner sehr wichtig. Bereits seit 1972 ist er Teil des Skiclub Lienz und seit 1980 ÖSV-Kampfrichter. Die Pfarre unterstützte er 15 Jahre lang als Sargträger und im Krippenverein ist er seit 1996 Obmann-Stellvertreter. 1998 erhielt er die Tiroler Vereinsnadel in Gold und 2012 das

goldene Ehrenzeichen des allgemeinen Sportverbandes. Nach wie vor ist Karl Mutschlechner leidenschaftlicher Sportler.

Ursula Mutschlechner (geb. Russ) lebte gemeinsam mit ihren beiden Geschwistern in Lienz. Nach Abschluss der Pflichtschule arbeitete sie bei der Firma Leder Wimmer. Auch für Ursula Mutschlechner ist das Ehrenamt kein Fremdwort. Sie engagierte sich beim Skiclub, beim Krippenverein und übernahm diverse Tätigkeiten in der Kirche, wo sie Mitglied im Pfarrgemeinderat und für die Ministrantenbetreuung zuständig war.

Das Ehepaar lernte sich 1969 kennen und zog im Jahr 1978 nach Debant. Die beiden lieben es gemeinsam zu verreisen und Zeit mit den 6 Enkelkindern zu verbringen. Ihre Jubiläumshochzeit feierte das Paar mit den 3 Kindern und Verwandten.

Jubiläumsgabe des Landes bei Jubelhochzeiten

Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe in Höhe von

- € 500,-- Goldene Hochzeit
- € 500,-- Diamantene Hochzeit
- € 500,-- Gnadenhochzeit

Wir laden alle Gemeindebürger ein, sich ca. einen Monat vor dem Jubiläum am Marktgemeindeamt zu melden (Heiratsurkunde mitbringen).

Voraussetzungen:

- ⇒ EU-Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- ⇒ Gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mind. 25 Jahren

Impressum:

Gemeindekurier, Ausgabe 115/2026
Erscheint als Informations- und
Nachrichtenzeitschrift der
Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Druck:

Fa. Oberdruck, Dölsach

Herausgeber:

Marktgemeinde Nußdorf-Debant
Marktstraße 4
9990 Nußdorf-Debant
Tel. 04852/62222
marktgemeinde@nussdorf-debant.at
www.nussdorf-debant.at

Redaktion, Konzept & Layout:

Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Fotos:

Marktgemeinde, Privatpersonen

Titelfoto: Franz Bacher

Kreativcampus Spielfeld Kultur



Bereits zum 13. Mal fand heuer Spielfeld Kultur, der Kreativcampus für junge Kunstschaffende zwischen 6 und 14 Jahren statt. Mehr als 140 Kinder nahmen das Angebot an, in 7 verschiedenen Werkstätten ihr künstlerisches Talent auszuprobieren und zu entwickeln. 2 der 7 Werkstätten waren wie

immer im Kultursaal Debant untergebracht: das Tanzlabor mit Workshopleiterin **Julia Hechenblaikner** und „Aus Alt mach Neu“ mit **Julia Urbantsch-nig**, wo aus alten Materialien neues kreiert wurde. Organisatorin und Leiterin des Projektes Claudia Moser zeigte sich wie immer hochzufrieden mit der Kreativwoche: „Wir haben seit Jahren einen konstant hohen Zulauf an Kindern und Jugendlichen, die unser Angebot annehmen. Der Output der Woche lässt mich selbst immer wieder staunen, was alles in so kurzer Zeit möglich ist.“

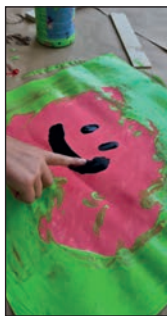
Passend zum Sommer performte Julia Hechenblaikner mit 31 Mädchen die **Choreografie „So a Wetta“**, die mit tosendem Applaus im vollen Kultursaal belohnt wurde.

In der **Werkstatt „Aus Alt mach Neu“** wurden tolle Lampenschirme aus Pappmaché phantasievoll kreiert und vorgestellt.

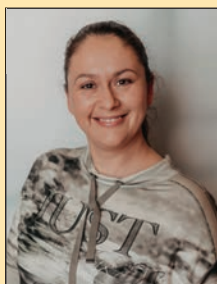
Das Highlight der Woche war die Architekturwerkstatt beim Museum Aguntum, die sich heuer selbst über-troffen hat. Die „Stadt aus Holz“ war bis Ende August zu besichtigen.

Die nächste Ausgabe von Spielfeld Kultur Osttirol findet vom 2. bis 7. August 2027 statt.

Alle Fotos: Wolfgang C. Retter/Spielfeld Kultur



Bgm.-Stellv. und Kulturreferentin Kathrin Mußhauser



**Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!**

Ich hoffe, ihr habt alle euren Urlaub und die Zeit mit euren Familien genossen. Wenn wir auf die vergangenen Monate zurückblicken, dürfen wir mit Freude sagen: Es war ein erfolgreicher und ereignisreicher Sommer in unserer Gemeinde.

Nun freuen wir uns auf einen ebenso stimmungsvollen Herbst. Ein besonderer Höhepunkt steht dabei schon vor der Tür: das **Nußdorfer Herbstfest**.

Ganz bewusst wird das Herbstfest wieder traditionell gehalten – mit viel Geselligkeit, Musik, Tradition und vor allem mit der Möglichkeit, gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen. Ein herzliches Dankeschön gilt schon jetzt allen Vereinen, Helferinnen und Helfern sowie allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses Festes beitragen. Ich hoffe, dass viele von euch dabei sein werden.

Ein Programmpunkt zählt sicher zu den Highlights, und zwar die **Nußdorfer Gaudishow!** Nach dem riesigen Erfolg beim Seniorennachmittag wollen wir euch dieses Spektakel nicht vorenthalten. Bei unserer Miniplaybackshow für Erwachsene dürfen wir gespannt sein, wer diesmal in die Rollen der großen Stars schlüpft. Ich bin mir sicher, es wird wieder viel zu lachen, zu staunen und natürlich auch kräftig anzufeuern geben.

Den weiteren Ablauf des Nußdorfer Herbstfestes findet ihr auf Seite 62 im Gemeindekurier.

Ich freue mich schon sehr darauf, euch zu sehen – kommt vorbei, feiert mit uns und genießen wir gemeinsam diese schöne Tradition!

Auch die Weihe des **Schlemmer Stubenhauses** ist erfolgt, und bei dieser Gelegenheit konnte man auch einen ersten Blick in dieses Schmuckstück hineinwerfen. Das große Lob, das wir dafür von eurer Seite erhalten haben, freut uns sehr und ist Anerkennung für alle, die dieses Projekt mitgetragen haben – ein herzliches Dankeschön!

Die weitere Sanierung der Fassade ist auch schon in Planung und wird wahrscheinlich nächstes Jahr erfolgen. Der Kulturausschuss wird in den kommenden Wochen einen Veranstaltungskalender für das „Schlemmerhaus“ erarbeiten. Darin sollen Musik, Kultur und Kunst in unserer Gemeinde einen festen und vielfältigen Platz finden.

Besonders freue ich mich schon auf den **Seniorenausflug**, der Ende September stattfinden wird.

Und für Dezember darf ich schon eine Vorankündigung machen: **Unsere Adventfenster finden wieder statt!** Diese beliebte Veranstaltung liegt mir besonders am Herzen, weil sie auf so schöne und einfache Weise Menschen zusammenbringt. Wer ein Adventfenster gestalten und dabei sein möchte, kann sich jederzeit im Sekretariat, bei mir persönlich oder über unsere Social-Media-Kanäle melden.

In der Zwischenzeit wünsche ich euch allen einen schönen Herbst und viele gemütliche Stunden miteinander.

Eure Bgm.-Stellv. Kathrin Mußhauser

Kindergarten Nußdorf



Heuer mussten wir uns nicht nur von unseren „großen Hosen“ verabschieden, sondern auch von Michael Korber und Stephanie Rauter, die in unserem Haus einige Jahre schon Turnstunden des ASVÖ und die musikalische Früherziehung angeboten haben. Beide haben mit ihrer Herzlichkeit und ihrem Engagement das Leben in unserem Kindergarten nachhaltig geprägt. Dafür sagen wir von Herzen DANKE!



In Zusammenarbeit mit den fleißigen Gemeindefachkräften wurde dieses Holzpferd wieder restauriert. Großer Dank gilt der Familie Tschuba für dieses tolle neue Schmuckstück auf unserer Terrasse!!!



Manuela Stemberger (Praktikantin zur Assistentin) begeisterte mit ihrem Projekt „Vom Ei zur Henne“ die Kinder immer wieder aufs Neue!



René Mair bot heuer einen Trommelworkshop an - die Kinder hatten viel Freude dabei. Vielen Dank für dieses tolle Angebot!



Wanderausflug mit den großen Hosen über'n Breitegg!

Ade du schöne Kindergartenzeit ...



Für den Start in die Schule wünschen wir viel Freude und alles Gute!

Kindergarten Debant



Heute gibt es Pizza in der Bärengruppe.



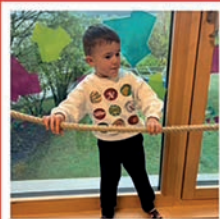
Letzter Tag von Alia im Kindergarten ...Petra und Verena wurden mit Tattoos geschmückt.



Spiel und Spaß beim Debantbach



Ilvy steht Kopf.



Vivian, Xaver, Lena, Emilia und Jasmina legen mal eine Pause ein.



Theo und Leon haben sich verkleidet.



Wer hat als erster keine Bälle mehr im Becken?



Tiroler Vorlesetag 2026

Am Tiroler Vorlesetag erlebte die Volksschule Nußdorf eine besonders originelle und fröhliche Lesestunde: Statt im Klassenzimmer fand das Vorlesen diesmal hoch oben am Berg statt. Während des Skikurses nutzten die Schülerinnen und Schüler die Zeit in der Gondel, um sich gegenseitig Witze vorzulesen.

Mit viel Begeisterung wurden lustige Geschichten und kurze Witze zum Besten gegeben, wodurch die Gondelfahrten zu einem echten Highlight wurden. Es wurde viel gelacht, und ganz nebenbei wurde auch die Freude am Lesen gefördert.

Diese gelungene Verbindung von Bewegung, Gemeinschaft und Lesen zeigte eindrucksvoll, dass Vorlesen überall stattfinden kann – sogar zwischen Skipiste und Gipfel. Der Tiroler Vorlesetag blieb so allen Beteiligten als besonders heiteres Erlebnis in Erinnerung.



Buchvorstellung „Toni und Moni“

Im Mai durften wir einen ganz besonderen Gast bei uns begrüßen: den Schriftsteller Hans Moser. Mit viel Begeisterung stellte er uns seine spannende Buchreihe „Toni und Moni“ vor und nahm uns mit in die faszinierende Welt der Bücher.

Dabei erfuhren wir nicht nur, wie eine Geschichte entsteht, sondern auch, wie aus vielen Ideen schließlich ein richtiges Buch gedruckt wird. Beson-

Volksschule Nußdorf



ders spannend war es, als er uns aus seinen Büchern vorlas und die Figuren lebendig werden ließ.

Ein großes Highlight des Tages war das Schätzspiel mit tollen Preisen. Unter anderem gab es sogar einen gemütlichen Liegestuhl zu gewinnen! Die spannende Frage lautete: „Wie viele Tage lebte Kaiser Maximilian I.“

Und jetzt seid ihr dran: Könnt ihr diese knifflige Frage beantworten?

Musikkapelle zu Gast in unserer Schule

Am 22. Mai begrüßten wir die Musikkapelle Nußdorf-Debant bei uns in der Schule. Mit großer Begeisterung stellten die Musikerinnen und Musiker ihre verschiedenen Instrumente vor und gaben spannende Einblicke in die Welt der Blasmusik. Die Kinder konnten viele Instrumente aus nächster Nähe kennenlernen und sogar selbst ausprobieren.

Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Marschieren: Mit viel Freude und Einsatz lernten wir erste Schritte und übten, im Takt zu gehen – fast wie bei einem richtigen Musikfestumzug. Es war ein abwechs-

lungsreicher und musikalischer Vormittag, der allen viel Spaß gemacht hat und sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Public Viewing „Österreich gegen Jordanien“

Beim Public Viewing in der Schule trafen wir uns rechtzeitig um 06.45 Uhr zur zweiten Halbzeit des Spiels Österreich gegen Jordanien. Die Partie blieb bis zum Schluss spannend und entwickelte sich zu einem echten Nervenkrampf. Gemeinsam fieberten wir mit, aßen Popcorn und verfolgten jede Aktion auf dem Spielfeld. Schließlich konnte Österreich einen verdienten 3:1-Sieg feiern, was für große Begeisterung und gute Stimmung sorgte.





Bundesweites Lesegütesiegel für die Volksschulen Nußdorf und Debant

Große Freude an den Volksschulen Nußdorf und Debant: Beide Schulen wurden am 18. Juni 2026 in Wien mit dem bundesweiten Lesegütesiegel „Lesen. Deine Superkraft“ ausgezeichnet. Die Ehrung durch Bildungsminister Christoph Wiederkehr würdigt Schulen, die sich durch besonders engagierte und nachhaltige Leseförderung auszeichnen.

An beiden Standorten hat die Förderung der Lesekompetenz einen hohen Stellenwert. Neben individueller, diagnosebasierter Unterstützung sorgen zahlreiche Projekte und Aktivitäten für Lesefreude im Schulalltag. Dazu zählen unter anderem Vorlesestunden, Büchereibesuche, Lesenächte, das Vorleseokino sowie besondere Aktionen rund um den österreichischen Vorlesetag. Ein besonderes Highlight war heuer das „Lesen in der Gondel“. Die Auszeichnung bestätigt das große Engagement der Lehrpersonen und aller Beteiligten, Kindern die Freude am Lesen zu vermitteln und ihre Lesekompetenz nachhaltig zu stärken. Die Schulteams sehen die Ehrung als Anerkennung ihrer Arbeit und zugleich als Ansporn, den erfolgreichen Weg der Leseförderung weiterzuführen.



Bundesminister Wiederkehr, Direktorin Tanja Eder-Possenig, Lesekoordinatorin der VS Debant Bianca Zwischenberger, Sektionschefin Doris Wagner

Volksschule Debant

Erste-Hilfe-Projekttag

Am 24. Juni 2026 stand an der Volksschule Debant alles im Zeichen der Ersten Hilfe. Im Rahmen eines abwechslungsreichen Projekttag konnten die Schülerinnen und Schüler wichtige Grundlagen für den Umgang mit Notfallsituationen kennenlernen und selbst praktisch üben.

Geplant und organisiert wurde der gesamte Erste-Hilfe-Tag von Schulassistent Christian Jenkner, der derzeit ein Studium an der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland absolviert. Mit großem Engagement bereitete er die einzelnen Stationen vor und führte diese gemeinsam mit

wie den Umgang mit bewusstlosen Personen. Besonders das Üben der stabilen Seitenlage und das gegenseitige Verbinden sorgten für großes Interesse und viel Begeisterung. Eine weitere Station widmete sich dem wichtigen Thema der mentalen Gesundheit und wurde von den Schulsozialarbeiterinnen gestaltet. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten mit großem Eifer mit und konnten viele praktische Erfahrungen sammeln. Durch das aktive Mitmachen wurde deutlich, dass Erste Hilfe keine Frage des Alters ist und bereits Kinder wichtige Maßnahmen erlernen können, um in Notfällen richtig zu handeln.



Der Erste-Hilfe-Tag ist ein wichtiger Bestandteil des Schulqualitätsmanagementplans der Volksschule Debant. Ziel ist es, das Bewusstsein für Sicherheit, Verantwortung und gegenseitige Hilfe frühzeitig zu fördern und die Kinder für Notfallsituationen zu sensibilisieren.

Es war ein sehr lehrreicher



Stabile Seitenlage - Erste Hilfe für die Seele mit Schuso Gerda - Richtige Pflastertechnik

den Schulassistentinnen, den Lehrpersonen sowie den Schulsozialarbeiterinnen durch.

Im Schulgarten waren fünf spannende Stationen aufgebaut, die von den Klassen in Kleingruppen durchlaufen wurden. Dabei lernten die Kinder unter anderem das richtige Anlegen verschiedener Pflasterverbände, die Versorgung von Kopfverletzungen und Verbrennungen so-

und spannender Projekttag.

Känguru der Mathematik

Auch in diesem Schuljahr nahmen zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Volksschule Debant mit großem Engagement am Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ teil. Mit viel mathematischem Geschick und logischem Denken konnten sie hervorragende Ergebnisse erzielen. Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich und freuen uns



Die erfolgreichen Teilnehmer mit Lehrerin Sabine Thalhammer

besonders über die vielen ausgezeichneten Leistungen. Ein großes Lob an unsere jungen Mathematiktalente!

Raika Malwettbewerb

Auch beim Malwettbewerb der Raika waren die Schüler:innen der VS Debant sehr erfolgreich. Viele bunte Kunstwerke sind entstanden.



Wissenswertes über den Wald und seine Tiere

An mehreren Vormittagen besuchte Jägerin Margit Stemberger die Volks-

schule Debant und vermittelte den Schülerinnen und Schülern spannende Einblicke in die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Mit anschaulichen Tierpräparaten und viel Fachwissen erklärte sie die Aufgaben der Jägerschaft sowie die Bedeutung eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Natur. Besonderes Augenmerk galt dem richtigen Verhalten im Wald und dem Schutz der Lebensräume unserer Wildtiere. Die abwechslungsreichen Projekt-

einheiten stießen bei den Kindern auf großes Interesse und bleiben ihnen sicher noch lange in guter Erinnerung.



Die Schüler:innen der 1b lauschen gespannt.

Lebenspraktischer Unterricht

Inklusionsschüler Ghazi hat mit Lehrerin Andrea Gander einen Einkaufszettel geschrieben, die Zutaten eingekauft und dann süße Nachspeisen mit Bananen und Creme zubereitet.

Die Schüler:innen der 4a freuten sich über eine köstliche Jause von Meisterkoch Ghazi.



Meisterkoch Ghazi mit den Kindern der 4a



Am 9. und 10. April fanden im BG/BRG Sillgasse in Innsbruck die Schulschach-Landesmeisterschaften statt.

Die Mädchen- und Oberstufenteams aus ganz Tirol hatten sich schon am Donnerstag zum großen Finale ge-

Mittelschule Nußdorf-Debant

troffen. Das Ergebnis war für die Osttiroler Schulen mehr als erfreulich, gingen doch beide Categoriesiege an den Bezirk. Bei den Mädchen hatte das Gymnasium Lienz die Nase vorn, bei den Oberstufen das Mix-Team Lienz Gym/HTL/HLW vor dem Gymnasium Lienz. Da Mixteams keine Berechtigung für die Teilnahme am Bundesfinale erreichen können, qualifizierten sich damit zwei Mannschaften des Gymnasiums für den bundesweiten Abschlussbewerb.

Am Freitag waren die Volksschul- und Unterstufenteams an der Reihe. Das Volksschulteam VS Lienzer Talboden, ein Mixteam aus drei Nikolsdorfer Volksschülern (Gregor und Konstantin Stadler sowie David Meindl) und dem Debanter Volksschüler Peter Reiterer ging dabei als Titelverteidiger ins Rennen und sollte seiner Favoritenrolle vollends gerecht werden. Von insgesamt 24 gespielten Partien gewannen die jungen Schachstrategen 22, gaben ein Remis ab und ver-



Die Sieger beim Schulschach-Landesfinale

loren nur ein einziges Einzelmatch. Damit sicherte sich das hervorragend aufgelegte Team überlegen vor einer weiteren Osttiroler Mannschaft, den Lienzer Dolomitenpringern, den Landesmeistertitel. Da beide Mannschaften Mixteams sind, erreichte aber das drittplatzierte Team, die Volksschule Angergasse Innsbruck 1, die Berechtigung, am Bundesfinale teilzunehmen.

Im Team der Mittelschule Nußdorf-Debant konnten die beiden vorderen Bretter, David Löschnig und Markus Mayerl, ausgezeichnete Leistungen zeigen. David gewann vier von fünf Partien, Markus gar alle fünf! Die Leistungen auf den Brettern 3 und 4 sind noch ausbaufähig, doch soll nicht unerwähnt bleiben, dass es für Nevio Moser, den Spieler auf Brett 4, sein allererstes Turnier war, und er trotzdem eine Partie gewinnen konnte.

Am Ende landete das Team auf dem guten 11. Rang von 23 teilnehmenden Mannschaften. Der Sieg im Unterstufenbewerb ging an das Gymnasium Lienz.

Damit konnten Osttiroler Schulen alle Kategoriepreise bei den Schulschach-Landesmeisterschaften, die zum 50. Mal stattgefunden hatten, gewinnen. Ein sensationelles Ergebnis!

Landesjugendsingen

Am 21. April fuhren die 4a- und die 2a-Klasse früh am Morgen mit dem Bus nach Innsbruck und anschließend mit dem Zug nach Schwaz. Trotz Müdigkeit waren alle sehr aufgeregt. Im „SZentrum“ angekommen, staunten wir über die vielen Chöre aus verschiedenen Schulen. Insgesamt traten an vier Tagen mehr als 90 Chöre auf.



4a-Klasse



2a-Klasse

Vor unserem Auftritt waren wir nervös, besonders weil eine fachkundige Jury zuhörte. Nach dem Einsingen in der Landesmusikschule stieg die Spannung noch mehr. Auf der Bühne verschwand die Nervosität jedoch schnell und wir konnten zeigen, was wir in den Proben gelernt hatten. Die intensive Vorbereitung hatte sich gelohnt.

Nach dem Auftritt waren wir erleichtert und stolz auf unsere Leistung. Dieses Erlebnis werden wir nicht so schnell vergessen.

Am 24. April 2026 fuhren wir zur Schlussveranstaltung in den Congress Innsbruck. Dort waren viele Chöre und Ehrengäste anwesend. Die 2a durfte noch einmal das „Lied von der Fliege“ aufführen und erhielt dafür großen Applaus. Gemeinsam mit einer Band sangen wir weitere Lieder und genossen die tolle Stimmung.

Bei der Siegerehrung erfuhren wir schließlich die Ergebnisse: Die 2a erreichte einen **ausgezeichneten Erfolg**, die 4a einen **sehr guten Erfolg**.

Darüber freuten wir uns sehr und waren stolz auf unsere Leistung. Auch Frau Egger und Frau Pitterl freuten sich mit uns und machten diesen Tag zu einem besonderen Abschluss.



Sommer-sportwoche in Altenmarkt-Zauchensee

Vom 8. bis 12. Juni verbrachten die Schülerinnen und Schüler der 3.

Klassen eine spannende Sportwoche in Altenmarkt-Zauchensee. Untergebracht waren wir in einem Jugend-Sporthotel, wo wir viele abwechslungsreiche Aktivitäten erleben durften.

Am Montag ging es nach gelungener Anreise zu einem See mit einem Hochseilgarten. Besonders beeindruckend war der Flying Fox, mit dem wir über den See fahren konnten. Danach gingen wir schwimmen, spielten Volleyball und durften uns ein Eis kaufen. Anschließend fuhren wir zurück ins Hotel, entspannten uns auf unseren Zimmern und warteten auf das Abendessen um 18.00 Uhr. Später verbrachten wir noch Zeit im Sportareal des Hotels.

Am zweiten Tag stand bis Mittag Bogenschießen auf dem Programm. Nach dem Mittagessen besuchten wir eine Therme mit vielen tollen Rutschen. Die Loopingrutsche war dabei besonders beliebt. Da es regnete, konnten wir anschließend zwischen der Disco und der Kletterhalle wählen. Diese Freizeitmöglichkeiten standen uns jeden Abend zur Verfügung. Außerdem konnten wir den Pool und die Trampoline im Hotel nutzen.

Ein Besuch der Eisriesenwelt stand am Mittwoch am Programm. Nach einem längeren Fußweg und einer Gondelfahrt erreichten wir die Höhle.

Dort nahmen wir an einer etwa einstündigen Führung teil und konnten die beeindruckenden Eisformationen bestaunen. Danach machten wir uns wieder auf den Rückweg. Am Abend nutzten wir erneut die Freizeitangebote des Hotels.

Den Donnerstag verbrachten die Burschen beim Raften, während die Mädchen beim Bogenschießen waren. Anschließend verbrachten wir wieder Zeit in der Kletterhalle oder bei den anderen Freizeitangeboten. Natürlich gab es auch an diesem Tag ein gemeinsames Mittag- und Abendessen.

Die Sportwoche war ein tolles Erlebnis mit vielen spannenden Aktivitäten, viel Spaß und schönen gemeinsamen Erinnerungen. Wir werden diese Woche sicher nicht so schnell vergessen.

Freundschaft sichtbar machen

Die Diözese Innsbruck initiierte am 12. Juni ein Projekt zum Tag der Herzlichkeit. Es ging darum, Freundschaften sichtbar zu machen, und zwar in Form von Freundschaftsbändern.

So wurde in allen Klassen im Rahmen des Religionsunterrichts gedreht, geflochten, geknüpft und Perlen aufgefädelt und die Schule durfte sich über das tolle Ergebnis von insgesamt 852 Freundschaftsbändern mit einer Gesamtlänge von 183,5 m freuen.

Die produktivste Klasse war die 2b Klasse mit 227 Bändern und 36,07 m Länge!

Das Ergebnis mit Fotos wurde an das Bischöfliche Schulamt geschickt und wir warten derzeit noch darauf, zu erfahren, welchen Platz wir tirolweit geschafft haben.

Probentage in Obertilliach und begeisterndes Konzert

Am 15. und 16. Juni 2026 verbrachten die Klassen 2a und 4a der Musikmittelschule Nußdorf-Debant zwei intensive und zugleich abwechslungsreiche Probentage in Obertilliach.

Schon bei unserer Ankunft waren wir von der ausgezeichneten Unterkunft begeistert. Die Gastgeberfamilie Unterwöger empfing uns sehr herzlich und sorgte dafür, dass wir uns sofort wohlfühlten. Besonders beeindruckt waren wir von den schönen Zimmern, dem hervorragenden Essen und den großzügigen Räumlichkeiten, die ideale Bedingungen für unsere Proben boten.

Neben der musikalischen Arbeit kam auch die Freizeit nicht zu kurz. Nach einem gemütlichen Verdauungsspaziergang konnten wir den Abend beim Schwimmen ausklingen lassen und neue Energie für die nächsten Proben sammeln.

Der Höhepunkt der Probentage folgte am Abend des 16. Juni beim Konzert im Tirolerhof in Dölsach. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher waren gekommen und zeigten sich von den musikalischen Beiträgen der Schülerinnen und Schüler begeistert. Besonders die beiden Klassenchöre der 2a und 4a überzeugten mit ihren choralen Glanzleistungen.

Das abwechslungsreiche Programm reichte von traditionellen Volksliedern bis hin zu modernen Stücken

wie „Let me entertain you“, „Ohrwurm“ und dem afrikanischen Lied „Amabaisikhili“, das auf interessante Weise die Entwicklung von Autos in verschiedenen Jahrzehnten thematisiert. Mit viel Freude, Engagement und musikalischem Können präsentierten die Schülerinnen und Schüler die einstudierten Werke.

Der große Applaus und die vielen positiven Rückmeldungen des Publikums zeigten deutlich: Die Probentage waren ein voller Erfolg und haben sich für alle Beteiligten mehr als gelohnt.

Unsere Wienwoche – eine unvergessliche Reise

Endlich war es so weit: Gemeinsam machten wir uns mit dem Zug auf den Weg nach Wien. Schon die Anreise war ein echtes Highlight. Fünf Stunden Zugfahrt klingt doch langweilig, oder? Aber es war das komplette Gegenteil. Es wurden Spiele gespielt, gesungen und gelacht, die Vorfreude auf die Woche war riesig. Die Stimmung war von Anfang an großartig.

In den nächsten Tagen erwartete uns ein abwechslungsreiches Programm. Wir besichtigten unter anderem das Parlament, die Mariahilfer Straße, das Haus der Musik und den Prater. Besonders viel Spaß hatten wir beim Escape Room, beim Laser Tag und bei „Time Travel“, wo wir die Geschichte Wiens auf eine spannende und interaktive Art erleben konnten. Ein weiteres Highlight war das gemeinsame Musical, das viele von uns begeisterte.

Am ersten Abend schauten wir gemeinsam das WM-Spiel Österreich gegen Argentinien beim Public Viewing an. Die Stimmung war großartig und wir feuerten die österreichische Mannschaft gemeinsam an. Ein



Probentage



Probentage



weiteres unvergessliches Erlebnis war das Abendessen im Rollercoaster-Restaurant, wo das Essen über Schienen direkt an den Tisch geliefert wurde – das war für viele etwas ganz Neues.

Auch das Wetter zeigte sich von seiner sommerlichsten Seite. Bei Temperaturen von bis zu 36 °C kamen wir zwar ordentlich ins Schwitzen, trotzdem ließen wir uns die gute Laune nicht verderben. Zwischen den Programmpunkten blieb auch Zeit, gemeinsam durch die Stadt zu spazieren, zu lachen und viele schöne Erinnerungen zu sammeln.

Die Wienwoche war für uns alle ein besonderes Erlebnis. Wir hatten jede Menge Spaß, haben viel erlebt und sind als Klassen noch enger zusammengewachsen. An diese Woche werden wir uns sicher noch lange gerne erinnern.

Großer FutureDay-Präsentationsabend

Beim diesjährigen Präsentationsabend des FutureDays am 30. Juni war wieder viel los: Drei Mädels aus der 3a – Kimia, Fa-

bienne und Tamara – organisierten den Abend mit viel Herz und führten das Publikum gekonnt durch das Programm. Zahlreiche Projekte des vergangenen Schuljahres wurden detailliert vorgestellt, begleitet von kurzen Einblicken der Schülerinnen zu den Herausforderungen und Lernwegen dahinter. Das Schulorchester bereicherte den Abend mit mitreißenden Stücken und setzte musikalische Highlights. Als besondere Geste gab es selbstgemachte Give-aways aus Seife für jeden Besucher. Alle Schüler:innen berichteten an-

schaulich von ihren Projekten und Ergebnissen, was den Abend zu einer interessanten Reise durch das Schuljahr machte.

Schwimmwoche der Klassen 1abc

Die Schülerinnen und Schüler der drei ersten Klassen erlebten eine sportliche Woche voller Bewegung, Spaß und neuer Herausforderungen im Wasser, sowie auch außerhalb des Beckens. Das Wetter spielte gut mit, sodass wir die ersten drei Tage im Freibad Dölsach und die verbleibenden zwei Tage im Freibad Lienz verbringen konnten.

Mithilfe eines Stationenbetriebs gab es ein abwechslungsreiches Programm. Im Wasser standen neben dem spielerischen Wasserball auch das Tauchen und das Erlernen des richtigen Startsprungs auf dem Plan. Abseits des Beckens konnten sich die Kinder bei Badminton, Fußball, Volleyball und Tischtennis so richtig austoben. Ein besonderes Highlight war die Station unserer Schwimmtrainerin: Sie erarbeitete mit den Kindern nicht nur die richtige Kraultechnik, sondern vermittelte auch wichtige, praxisnahe Übungen zur Wasserrettung.

Zum krönenden Abschluss der Woche stieg die Spannung noch einmal an: Bei einem packenden Schwimmwettkampf in Form einer Staffel gaben alle Klassen noch einmal alles. Am Ende setzte sich die Klasse 1a durch und sicherte sich den Sieg vor der 1b und der 1c. Eine rundum gelungene Woche, mit ganz viel Spaß im Wasser.



Tamara, Fabienne und Kimia beim FutureDay-Präsentationsabend



Schwimmwoche der 1. Klassen



In unserem Seelsorgeraum Sonnseite kommt es ab 1. September 2026 zu folgenden Veränderungen bei den hauptamtlichen Mitarbeitern:

Pfarrer Bruno Decristoforo geht in den Ruhestand. Dankenswerterweise bleibt er als mithelfender Priester im Seelsorgeraum tätig.

Thomas Happacher bleibt weiterhin Leiter im Seelsorgeraum und wird in dieser Aufgabe für ein gutes Miteinander und die Gesamtorganisation sorgen. Er übt auch weiterhin die Funktion als Pfarrkurator in der Pfar-

Veränderungen im Seelsorgeraum Sonnseite ab 1. September 2026



V.I. Thomas Happacher, Godfrey Baluku, Franz Troyer (Foto: Dekanat Lienz)

re Debant aus.

Mit 1. September startet Godfrey Baluku als Vikar im Seelsorgeraum Sonnseite. Godfrey Baluku stammt aus Uganda und war zuvor ca. drei

Jahre in Deutschland als Seelsorger tätig. Godfrey wird den Großteil der priesterlichen Tätigkeiten übernehmen und mit Thomas Happacher die pfarrlichen Gruppen begleiten.

Josef Mair und Otto Großgasteiger bleiben weiterhin mithelfende Priester in unserem Seelsorgeraum. Damit sind die Feiern der Hl. Messen und die Spendung der Sakramente garantiert.

Dekan Franz Troyer übernimmt mit 1. September die Aufgabe als Pfarrprovisor aller Pfarren im Seelsorgeraum Sonnseite. Dies garantiert, dass die kirchenrechtlichen Voraussetzungen in allen Pfarren gegeben sind.

Ministranten Nußdorf

So schnell vergeht die Zeit.

Wir, das MINI-Betreuerteam – Theresa Kollnig, Simone Gasperi und Gabi Korber, haben unser erstes Jahr gemeistert.

Nun sehen wir jeden Kirchgang mit anderen Augen, achten auf so viele andere Dinge. Kurz gesagt, wir haben viel hinter die Kulissen geblickt und wurden bestens in der Pfarrgemeinschaft aufgenommen und unterstützt. Danke an alle, die uns so viele Tipps gegeben und vor allem Fragen beantwortet haben!

Ende Juni haben wir ereignisreiche 4 Tage gemeistert und davon möchten wir euch gerne berichten:

Ministranten-Ausflug

Schon das dritte Mal in Folge zog es die Ministranten wieder in den JUMP DOME nach Klagenfurt, den größten Trampolinpark Österreichs. Am Samstag, 27. Juni war es soweit, mit voller Vorfreude wurden die besten Plätze im Zug reserviert und wir starteten mit 19 Nußdorfer Kindern am Bahnhof in Lienz.

Nach der Ankunft marschierten wir auf schnellstem Wege durch die Innenstadt und erreichten unser Ziel in Kürze.

Sofort nach der Sicherheitsanweisung schlüpfen die Kids in ihre Jump-Socken und einer 90-minütigen Sprungzeit stand nichts mehr im Wege.

Wie immer wurden nun die neuesten Sprungtechniken geübt, Saltos vollzogen, Parcours gemeistert, Backflips vom Sprungturm präsentiert und noch vieles mehr gezeigt.

Mit roten Gesichtern und Schweiß auf der Stirn wurde in der Halle kurz gechillt, der Wasserhaushalt aufgefüllt, die Frisur gecheckt und schon konnte es weitergehen. Auf dem Rückweg freuten sich alle auf die Pizzeria. Dort wurden wir mit jeder Menge Pizza und Pasta versorgt. Nun machten wir uns wieder auf den Weg zum Bahnhof und bei den sommerlichen Temperaturen konnten wir auf eine kurze Eispause nicht verzichten. Glücklicherweise, zufrieden aber auf keinen Fall zu müde für eine lustige Heimfahrt, machten sich die Ministranten mit dem Betreuerteam wieder mit der ÖBB auf den Weg nach Villach-Spital und bummelten durchs Drautal zurück in Richtung Heimat.



Überraschung zum 90. Geburtstag

Gleich am nächsten Tag, Sonntag, 28. Juni war für uns eine ganz besondere Sonntagsmesse in Nußdorf. Wir feierten den 90. Geburtstag von unserem Herrn Pfarrer.

Mit 4 Worten eröffnete er selber den Gottesdienst: „Ich bin wieder da!“ Da staunte man nicht schlecht, als insgesamt 24 Ministranten gleich am Anfang der Messe gemeinsam in die Kirche einzogen.

Es wurde ein kleines Gedicht mit ein wenig Witz und Charme vorgetragen und als Geschenk wurde dem Geburtstagskind eine neue TASSE überreicht. Jede Menge Vorschläge wurden gebracht, mit welcher Köstlichkeit man die Tasse bei Gelegenheit wohl füllen könnte:

Saft, Tee, Vino, Cappuccino, ja sogar ohne Witz – manchmal schmeckt darin auch ein Aperol-Spritz!



Mit guten Wünschen, das ist doch klar, gratuliert die ganze Nußdorfer Ministrantenschar!

Angelobung und Verabschiedung der MINIS

Zwei Tage später gab es schon wieder das nächste Ereignis. Mit Freude konnten wir heuer wieder 4 Kinder in unserer Ministrantengruppe begrüßen. Nach insgesamt 3 Proben wurden Sonja, Tobias, Linda und David



Unsere neuen MINIS Sonja Stern, Tobias Mair, Linda Gasperi und David Trausnitz

bestens auf den Dienst in der Kirche vorbereitet und am Dienstag, 30. Juni bei der

Abendmesse von Herrn Pfarrer Mair angelobt. Feierlich wurde ihnen der Kragen umgehängt, der ein Teil des Ministranten-Gewandes ist und ein Kreuz umgehängt. Wir freuen uns sehr über eure Unterstüt-

zung und euren Einsatz!

Am Ende der Messe haben wir uns noch Zeit genommen und es wurden 3 Ministranten mit einem sehr ähnlichen Ritual aus dem Dienst verabschiedet. Lieber Jonas, Lorenz und Nils, danke für eure Bereitschaft und eure Unterstützung für die Pfarre.



Ministranten bei der Messe der Angelobung und Verabschiedung, mittendrin die 3 großen Burschen Jonas, Nils und Lorenz

Vielen Dank auch an Herrn Pfarrer Mair für die schöne Angelobungsmesse und an Herrn Pfarrer Otto Großgasteiger, dass er der Einladung gefolgt ist und uns immer bestärkt und ein paar aufmunternde Worte findet.

Wir freuen uns auf ein weiteres schönes Jahr mit den MINIS, Theresa, Simone und Gabi!

Kofelwallfahrt des Seelsorgeraumes Sonnseite

Jedes Jahr am ersten Samstag im August gibt es im Seelsorgeraum die Kofelwallfahrt.

Heuer starteten wieder sehr viele zu Fuß vom Luggauer Brücke zum Kofelpass, wo Prof. Außerlechner in gewohnter Weise eine kurze Andacht hielt.

Die anderen Pilger fuhren von Debant mit dem Bus nach Maria Luggau, um dann gemeinsam mit den Fußpilgern die Wallfahrtsmesse in der Basilika zu feiern. Einige aus dem Bus stiegen auch in Untertilliach aus, um die letzten Kilometer zu Fuß

nach Maria Luggau zu gehen.

Nachdem im Kloster heuer leider nicht mehr ausgekocht wurde, mussten wir das Mittagessen vor die Hl. Messe verlegen.

Vom Mittagessen gestärkt feierten dann alle Pilger:innen (ca. 70 Personen) die Wallfahrtsmesse in der Basilika. Am Anfang des Gottesdienstes erklärte Prof. Außerlechner die Kreuzchen, die er mit seinem Team wieder in schöner Handarbeit gefertigt hatte. Das Kreuz enthielt heuer eine Perle – ein Symbol für den „Schatz des Pilgers zur Gottesmut-

ter hin“.

Die Wallfahrtsmesse zelebrierte unser mithelfende Priester Josef Mair, musikalisch umrahmt von zwei Ziehharmonika-Spielerinnen. Danach ging es mit den Bussen wieder zurück nach Debant.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die an der Gestaltung dieser Kofelwallfahrt mitgewirkt haben, besonders Prof. Außerlechner und seinem Team für die Fertigung der Kreuzchen und die Gestaltung der Andacht am Kofelpass.

Fotos: Gabi Ortner



Firmung am 30. Mai mit den Firmlingen aus Nußdorf und Debant



Firmspender: Dekan Franz Troyer (Foto: © Michael Breschan)

Katholischer Familienverband Debant

Ein abwechslungsreicher Frühling voller gemeinsamer Erlebnisse

In den vergangenen Wochen organisierten wir vom Kath. Familienverband mehrere schöne Veranstaltungen, die bei Groß und Klein für viel Freude sorgten.

Den Auftakt bildeten der **Familienkreuzweg** am 13. März sowie das ausverkaufte **Konzert von Bluat-schink** am 18. April. Wir haben in der Mai-Ausgabe des Gemeindekuriers darüber berichtet.

Ein weiteres Highlight war der



Waldtag am 19. Juni, bei dem wir mit 15 Kindern und 2 Erwachsenen die Natur mit allen Sinnen entdecken konnten. Hier ein riesengroßes Danke an die Referentin Sandra Taurer! Neben interessanten Informationen über den Wald, seine Pflanzen und Tiere blieb auch genügend Zeit für gemeinsames Erleben und Austausch. Den gelungenen Nachmittag rundete eine gemütliche Jause im Freien ab.

Auch der **Muttertag** wurde feierlich begangen. Als Zeichen

der Wertschätzung erhielten alle Besucher der Messe ein kleines Geschenk, das mit viel Freude überreicht wurde und für zahlreiche strahlende Gesichter sorgte.



Ein besonderer Moment war außerdem die **Tauf-erneuerung der Erstkommunikanten**. Zu diesem Anlass haben wir den Kindern zur Erinnerung an diesen bedeutenden Tag ein Namensgebungsbuch überreicht, das sie auf ihrem weiteren Glaubensweg begleiten soll.

Die gelungenen Veranstaltungen haben einmal mehr gezeigt, wie wertvoll gemeinschaftliche Erlebnisse sind. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern sowie allen, die durch ihr Engagement zum Gelingen dieser schönen Aktionen beigetragen haben.

Über neue Mitglieder und Mitarbeitende würden wir uns sehr freuen!



Kirchenchor Debant

„Lange Nacht der Chöre“ in Lienz

Der Kirchenchor Debant nahm heuer an der „Lange Nacht der Chöre“ in Lienz teil. Insgesamt 25 Chöre aus Nord-, Ost- und Südtirol sorgten für eine einzigartige Klangkulisse in der Innenstadt.

Zum Auftakt versammelten sich alle Sängerinnen und Sänger im Stadtsaal Lienz, wo mit einigen gemeinsamen Liedern die Chornacht feierlich eröffnet wurde. Anschließend verteilten sich die Chöre auf verschiedene Orte in der Stadt, um ihre Programme zu präsentieren.

Der Kirchenchor Debant gestaltete sein Konzert in der Spitalkirche und durfte sich über zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer freuen.

Den krönenden Abschluss bildete erneut das gemeinsame Singen aller Chöre im Stadtsaal. Über 400 Sängerinnen und Sänger vereinten ihre Stimmen zu einem beeindruckenden



den Klangkörper – ein bewegender Moment, der allen Mitwirkenden und Gästen in Erinnerung bleiben wird. Die gelungene Organisation, die musikalische Vielfalt und die Gemeinschaft machten diese Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Gemütlicher Ausklang des Probenjahres

Mit einer köstlichen Grillerei ließen wir das vergangene Probenjahr in gemütlicher Runde ausklingen. Der Abend bot Gelegenheit, auf das vergangene Chorjahr zurück zu blicken und unterhaltsame Stunden miteinander

der zu verbringen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieses geselligen Abschlusses beigetragen haben.

Vorschau auf den Herbst

Nach der Sommerpause starten wir am **Montag, 14. September** wieder mit den wöchentlichen Proben. Diese erste Probe wird in Form einer „**Offenen Chorprobe**“ im **Pfarrsaal Debant** um 20.00 Uhr stattfinden.

Dazu sind alle eingeladen, die Freude am Singen haben und unseren Chor unverbindlich kennenlernen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – wichtig sind lediglich die Begeisterung für die Chormusik und die Freude am gemeinsamen Musizieren.

Der Kirchenchor Debant freut sich auf viele interessierte Sängerinnen und Sänger und heißt neue Mitglieder herzlich willkommen!

Selba-Training in Nußdorf

Von September 2025 bis Mai 2026 gab es wieder das monatliche Selba-Training des KBW Tirol in der Volksschule Nußdorf. Ein ganzheitliches Programm für Körper, Geist und Seele. In jeder Stunde gibt es neue schriftliche Übungen aus der Schatzkiste des KBW.

So werden Konzentration, Aufmerksamkeit und das Kurzzeitgedächtnis trainiert und gestärkt. Mit Gedichten zur Jahreszeit, Redewendungen, Wortfindungsübungen, ABC-Listen zu verschiedensten Begriffen, Elfchen und spannenden Schätzspielen geht es bei uns auch immer locker, leicht und lustig zu. Auch Lebens- und Sinnthemen, um bewusst das Gute und Wertvolle wahrzunehmen, umfasst unser Training.

Dann geht es in den Turnsaal, um uns mit verschiedenen Handgeräten, leichter Gymnastik-, Aufwärm-, Lockerungs-, Kräftigungs- und Dehnübungen fit zu halten. Den fröhlichen Abschluss bilden Gleichgewichts-

übungen, Sturzprophylaxe und Bewegung zu Musik. Nach einer Kaffeejaufe gibt es die „Lustaufgaben“, die neuen schriftlichen Übungen für daheim.

Im Oktober besuchten wir in der Arbeiterkammer einen Vortrag zum Thema „Sturzprophylaxe“. Es war eine Veranstaltung der BVAEB. Mag. Markus Bodner ermöglichte uns den Besuch.

Zum Abschluss des Trainingsjahres konnten wir mit der Biologie- und Sportlehrerin Kathrin Janzen einen „Spaziergang mit Köpfchen“ genießen. An einem wunderschönen Vormittag spazierten wir in Tristach ge-



Gemeinsame Freude beim schriftlichen Gedächtnistraining

mütlich der Drau entlang. Leichte bis anspruchsvollere Übungen mit Händen oder Füßen sowie Beschäftigung fürs „Köpfchen“ ertüchtigten Körper und Geist. Zum Ausklang gab es im Schatten eine kleine Kaffeejaufe und als Geschenk für jede Teilnehmerin einen handgeschriebenen Impuls.

Die Selba-Gruppe bedankt sich für die Unterstützung bei der Marktgemeinde Nußdorf-Debant mit Bürgermeister Andreas Pfuner und den so hilfsbereiten Damen. Ein Dankeschön an den Gesundheits- und Sozialsprengel mit Günther Ebner, sowie an die Dolomitenapotheke mit Philipp Wirnsperger.

Anna Payr, SELBA-Trainerin



Spaziergang mit Köpfchen

FRONLEICHNAMSPROZESSION

4. JUNI

BUNTE

KASPE



NUSSDORFER KIRCHTAG

16. AUGUST



SEITEN

HERZ JESU-PROZESSION

14. JUNI

ERLTHEATER
12. AUGUST



Fotos: Gabi Ortner



HOFALM-KIRCHTAG

23. AUGUST



Osttiroler Kinderbetreuungszenrum



Ein Tag in der Kinderkrippe Debant

Mit viel Freude, Geborgenheit und einem liebevollen Miteinander begleiten wir die Kinder in der Kinderkrippe Debant durch den Alltag. Unsere Kinderkrippe ist von Montag bis Freitag von 06.00 bis 17.00 Uhr geöffnet und bietet Familien flexible Betreuungszeiten sowie den Kindern einen Ort, an dem sie sich sicher und wohl fühlen können.

Ein strukturierter Tagesablauf gibt den Kindern Orientierung und schafft Vertrauen. Gleichzeitig bleibt genügend Zeit für das freie Spiel, das Entdecken und das Ausprobieren – denn jedes Kind entwickelt sich in seinem eigenen Tempo.

Ob kreatives Gestalten, Singen, Bewegen, Experimentieren oder das Entdecken der Natur – wir schaffen vielfältige Möglichkeiten, die Welt mit allen Sinnen zu erleben.

Auch gemeinsame Mahlzeiten, tägliche Bewegung an der frischen Luft

und eine erholsame Ruhezeit gehören zu unserem Alltag. Besonders wichtig ist uns dabei eine liebevolle Begleitung, die auf die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes eingeht.

Mit viel Herz und Freude gestalten wir jeden Tag gemeinsam mit den Kindern und freuen uns schon jetzt darauf, im kommenden Betreuungsjahr viele bekannte und neue Familien in der Kinderkrippe Debant willkommen zu heißen.

Euer Team der Kinderkrippe Debant



Erlebnisausflug zum Debantbach



Jausenzeit in der Kinderkrippe



Spaß im Bällebad - die Blättergruppe



Kneten und der Fantasie freien Lauf lassen - die Baumgruppe





SOMMERERLEBNISSE LIENZ



• Sommerrodelbahn Osttiroler • Streichelzoo • Bikepark Lienz
 • Waldspielplatz • Kletterpark • Lama Trekking • Adventure Golf
 • Familienpark Zetttersfeld • Neualplseen
www.lienzer-bergbahnen.at



Bücherei Nußdorf

Abschlussausflug Vorlesestunde

Es ist zur lieben Gewohnheit geworden, die letzte Vorlesestunde vor dem Sommer ins Freie zu verlegen. So ließen sich unsere treuen Damen am 12. Juni 2026 auf der Tristacher „Tratte“ nieder und lauschten den liebevoll ausgesuchten Gedichten und Ge-

schichten von Monika, Maria und Sepp.

Froh gelaunt machten sie danach einen Kurzbesuch in der Tristacher Kirche, bevor sie nach Amlach weiterführten. Dort fand „Am Platzl“ der nette Ausflug bei Kaffee und köstlicher Torte seinen krönenden Abschluss.

Sommerferienaktion



Auch in diesem Jahr war unsere Sommerferienaktion wieder ein voller Erfolg und wir haben uns sehr über viel Besuch in unserer Bücherei gefreut. Unseren besonders treuen Leser:innen konnten wir mit kleinen Überraschungen die Ferien versüßen. Unter allen Aktionsteilnehmenden, die mindestens



6-mal zum Verleih kamen, wird zu Schulanfang wieder ein toller Preis verlost. Wir drücken euch die Daumen!

Unsere regulären Öffnungszeiten starten wieder ab Mittwoch, den 16. September 2026 um 18.00 Uhr.

Bis bald in der Bücherei!

Euer Team der Bücherei Nußdorf

Öffnungszeiten Bücherei Nußdorf:
Mittwoch und Freitag
18.00 – 19.00 Uhr
14-tägig Freitag zusätzlich
08.00 – 10.30 Uhr



Bücherei Debant

Ein Blick hinter die Bücherregale – Teil 3

Unsere Reihe „Ein Blick hinter die Bücherregale“ geht in die nächste Runde. Auch diesmal stellt eine Mitarbeiterin der Gemeindebücherei ihr ganz persönliches Lieblingsbuch vor. Ihre Empfehlung zeigt einmal mehr, wie vielseitig Lesen sein kann und welche Schätze in unserer Bücherei darauf warten, entdeckt zu werden.

Christine – Geschichte hautnah erleben

*Lieblingsbuchreihe: Highland-Saga
von Diana Gabaldon*

Ich liebe historische Romane. Beim Lesen der erfundenen Geschichten kann ich mich in frühere Zeiten hineinversetzen.



Dabei lerne ich auch oft etwas über reale historische Ereignisse.

Eine unserer vielen Reihen ist die „Highland-Saga“ von Diana Gabaldon. Diese erzählt von Claire, einer englischen Krankenschwester, die vom Jahr 1946 durch einen Steinkreis ins Schottland des Jahres 1743 reist. Dort verliebt sie sich in den Highlander Jamie Fraser. Die Bücher begleiten ihre Liebe und ihre Familie – sie durchleben historische Konflikte über Jahrhunderte hinweg.

Obwohl diese Bücher schon älter sind, faszinieren sie durch die genaue Beschreibung des Alltags und der Schwierigkeiten der damaligen Zeit. Sie sind einfach lesenswert – vor allem für Leseratten, denn ein Band

umfasst bis zu 1.000 Seiten.

Neben der *Highland-Saga* warten in unserer Bücherei viele weitere historische Romane – etwa



von Diana Gabaldon, Rebecca Gablé, Ken Follett, Noah Gordon oder Iny Lorentz – ebenso wie Krimis, Thriller, Liebesromane, Familienromane und vieles mehr darauf, von euch entdeckt zu werden.

Ab September sind wir wieder zu unseren gewohnten Öffnungszeiten für euch da.

Wir freuen uns auf euren Besuch und wünschen euch viel Freude beim Schmökern und Entdecken eures nächsten Lieblingsbuches!

Euer Team der Bücherei Debant

Neue Jahresgebühren in unseren Büchereien ab 1. September 2026:

Jahresabo Kind	€ 15,--
Jahresabo Erwachsene	€ 17,--
Jahresabo Familie	€ 25,--

Öffnungszeiten Bücherei Debant:
Dienstag
18.00 – 19.30 Uhr
Mittwoch
16.00 – 17.30 Uhr

Obmann
Michael Wendelin



Musikalischer Sommer

Die Sommermonate standen für die Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant ganz im Zeichen zahlreicher Ausrückungen und besonderer Veranstaltungen.

Den Auftakt bildete im Juni die feierliche **Fronleichnamsprozession** in Nußdorf. Im Anschluss sorgten wir beim Frühschoppen im Rahmen der **Maibaumversteigerung** in Debant für beste Unterhaltung. Wenige Tage später begleiteten wir auch die **Herz-Jesu-Prozession** in Debant.

Ein besonderes Ereignis war der **Empfang des heimischen Radprofis Felix Gall** im Rahmen des „Giro del Gall“. Gemeinsam mit der Schützenkompanie marschierten wir in das Aguntstadion und verliehen dem festlichen Empfang den passenden musikalischen Rahmen.

Ein weiterer Höhepunkt war das **10-jährige Jubiläum des Wohn- und Pflegeheimes Debant**. Mit einer feierlichen Messe, zelebriert von Bischof Hermann Glettler, und einem anschließenden Frühschoppen wurde dieses Jubiläum in einem würdigen und geselligen Rahmen gefeiert.

Auch beim **Hauptplatzkonzert in Lienz** durften wir unser abwechslungsreiches Konzertprogramm ei-

nem zahlreichen Publikum präsentieren.

Besonders gefreut hat es uns, die Feierlichkeiten anlässlich des **90. Geburtstages unseres Pfarrers Otto Großgasteiger** musikalisch zu begleiten. Nach der Messfeier erfolgte die feierliche **Einweihung** des sanierten **Schlemmerhauses** in Nußdorf. Bei der anschließenden Agape sorgten wir mit einem Marschkonzert für den passenden musikalischen Rahmen. Auf diesem Wege wünschen wir unserem Pfarrer Otto Großgasteiger nochmals alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen für die kommenden Jahre.

Auch der Juli war von zahlreichen Ausrückungen geprägt. So durften wir die **Eröffnung** des neuen **XXXLutz-Standortes in Debant** feierlich begleiten. Beim **Bezirksmusik-**



Fronleichnamsprozession Nußdorf



fest in Assling standen neben dem gemeinsamen Musizieren auch Ehrungen verdienter Musiker im Mittelpunkt. Besonders stolz sind wir auf unsere ausgezeichneten Kameraden: **Helmut Bachlechner** und **Friedrich Blaßnig** wurden jeweils für ihre **40-jährige Mitgliedschaft** geehrt. Unser **Obmann Michael Wendelin** erhielt das **Verdienstzeichen in Silber**. Zu diesen besonderen Auszeichnungen gratulieren wir herzlich!



Ehrungen beim Bezirksmusikfest in Assling



Der Präsident des Tiroler Blasmusikverbandes, Alt-LH Günther Platter, gratuliert Friedrich Blaßnig.

Abgerundet wurde unser Sommerprogramm durch einen **Frühschoppen in Oberdrauburg**.

Vorschau

Auch im Herbst stehen wieder einige Termine auf unserem Programm. Am **6. September** laden wir herzlich zum Frühschoppen auf der **Mecki's Alm** ein.

Am **12. und 13. September** sind wir beim **Herbstfest** in Nußdorf im Einsatz.

Am **17. Oktober** veranstalten wir im Gemeindezentrum das **Weisenbläserseminar** mit anschließendem Mu-

sikanten-Hoagascht. Nähere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Musikhompage www.mmk-nussdorf-debant.at und auf unseren Social-Media-Kanälen.

Wir bedanken uns bei allen Zuhörerinnen und Zuhörern, Helferinnen und Helfern sowie Unterstützern und Freunden der Blasmusik für die vielen schönen Begegnungen und freuen uns auf ein Wiedersehen bei unseren kommenden Veranstaltungen.



**PENSIONISTEN
VERBAND
TIROL**

Ortsgruppe
Nussdorf-Debant

Am 20. Mai ging es zum beeindruckenden **Frauenbachwasserfall**, der tosend in die Lavanter Forcha stürzt. Nicht nur der Wasserfall, sondern auch die Flora und Fauna waren etwas ganz Besonderes. Dieser eindrucksvolle Wandertag wird uns lange in Erinnerung bleiben. Eine weitere Wanderung war ein sehr sonniger Spaziergang bei 30 °C von St. Johann im Walde nach Huben. Nach dem Besuch der Kirche in St. Johann konnten wir uns im Schatten vom Gasthof „Moar im Walde“ bei Speis und Trank wieder erholen bzw. abkühlen.



Frauenbachwasserfall



Krimmler Wasserfälle

Der PVÖ Tagesausflug am 18. Juni ging über die Gerlos Alpenstraße ins schöne Zillertal zur **Erlebnissenne- rei in Mayrhofen**. Die Informationen durch Audio-Geräte führten uns in die moderne „Sennerei – Welt der Heumilch“ ein und wir erlebten die bunte Heumilch-Vielfalt von Kuh, Schaf und Ziege. Nach einer kleinen Käse-Verkostung fuhren wir über die „Pinzgauer Höhe“ ins Salzburger Land zu den **Krimmler Wasserfällen**, ein Höhepunkt der Fahrt. Wir be-

staunten die höchsten Gebirgswasserfälle Europas (380 m) und erlebten die unbändige Kraft des Wassers, das über 3 Stufen schäumend zu einem beeindruckenden Naturschauspiel wurde. Nach der Wanderung informierten wir uns im Wasserfallzentrum und traten danach die Heimreise an. Der Tag war ein „interaktives Ausflugerlebnis“.

Anna-Marie Oberhauser,
Schriftführerin



Tagesausflug ins Zillertal

Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant

62. Tiroler Landesfeuerwehrleistungsbe- werb in Zams

Beim 62. Tiroler Landesfeuerwehrleistungsbe-
werb am 12. und 13. Juni 2026 in Zams nahm die Freiwillige
Feuerwehr Nußdorf-Debant mit zwei
Bewerbsgruppen teil und konnte da-
bei hervorragende Erfolge erzielen.
Die Bewerbungsgruppe Nußdorf-Debant
1 mit André Angermann, Markus
Großlercher, Josef Jans, Moritz Kög-
ler, Lukas Ladstätter, Dominic Mayr,
Nico Mühlburger, Mario Stotter und
Valentin Zanier schrieb Feuerwehr-
geschichte:

**Erstmals gelang der Feuerwehr
Nußdorf-Debant ein Landessieg in
der Kategorie Silber Allgemeine
Klasse.**

Zudem erreichte die Gruppe den aus-
gezeichneten 4. Platz in Bronze All-
gemein unter 89 teilnehmenden
Gruppen. Fünf Mitglieder konnten
darüber hinaus das Leistungsab-
zeichen in Silber erwerben.

Die Bewerbungsgruppe Nußdorf-Debant
2 mit Marie Durnthaler, Martin Hau-
ser, Markus Kainz, Christoph Kal-
cher-Pertl, Elias Karre, Christian
Kögler, Heimo Pscharzer, Annika
Senfter und Mario Vergeiner belegte
in der Kategorie Bronze Allgemein
den hervorragenden 21. Platz. Ein
Mitglied erreichte das Leistungsab-

zeichen in Bronze.

Ebenso nahmen am 27. Juni 2026
zwei Bewerbungsgruppen der Freiwilli-
gen Feuerwehr Nußdorf-Debant am
**Landesfeuerwehrleistungsbe-
werb in Ritten (Südtirol)** teil. Die Gruppe
Nußdorf-Debant 1 erreichte dabei die
Leistungsabzeichen in Bronze und
Silber, die Gruppe Nußdorf-Debant 2
das Leistungsabzeichen in Bronze.
Mit dem Bewerb in Ritten fand die
Bewerbsaison 2026 ihren erfolgrei-
chen Abschluss.

Ein besonderer Dank gilt den Ausbil-
dern Markus Großlercher und Lorenz
Unterrainer, die beide Gruppen mit
großem Engagement auf den Bewerb
vorbereitet haben.

Die Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-
Debant ist stolz auf die erzielten Lei-
stungen, vor allem aber auf den geleb-
ten Teamgeist und die starke Kame-
radschaft innerhalb der beiden Be-
werbsgruppen.

Waldbrand am Nußdorfer Berg

Am 9. Juni 2026 wurde die Frei-
willige Feuerwehr Nußdorf-De-
bant um 19.13 Uhr zu einem
Waldbrand am Nußdorfer Berg
alarmiert. Nach der Lokalisie-
rung des Brandherdes wurde
das Feuer mit Löschrucksäcken
und Handwerkzeugen rasch un-
ter Kontrolle ge-
bracht und eine
weitere Ausbrei-
tung verhindert.



Waldbrand am Nußdorfer Berg

Der rund zweistündige Einsatz er-
folgte gemeinsam mit dem Flug-
dienst des Bezirksfeuerwehrverban-
des Lienz und der Polizei Lienz. In-
sgesamt standen 44 Feuerwehrkame-
radinnen und Feuerwehrkameraden
der FF Nußdorf-Debant im Einsatz.

Frühjahrsübungen

Von Februar bis Juni absolvierte die
Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-De-
bant ihre diesjährige Frühjahrs-
übungsserie. Insgesamt fanden fünf
Gesamtübungen, fünf Atemschutz-
übungen sowie zwei Maschinisten-
übungen statt. Trainiert wurden reali-
tätsnahe Szenarien aus den Bereichen
Brandbekämpfung, technische Hilfe-
leistung und Personenrettung.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf



Frühjahrsübung



Die Landessieger mit Bezirksfeuerwehrkommandant Harald Draxl,
Kommandant Christian Brugger sowie Landesfeuerwehrkomman-
dant Jakob Unterladstätter



Die beiden Bewerbungsgruppen mit ihren Ausbildern in Zams

der Einschulung des neuen Tanklöschfahrzeuges, dessen Bedienung und Einsatzmöglichkeiten intensiv geübt wurden. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die Übungsobjekte und Übungsflächen zur Verfügung gestellt und damit eine praxisnahe Ausbildung ermöglicht haben.

Unterstützung Waldbrandeinsatz Virgen

Am 11. Juli 2026 unterstützte die Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant die Feuerwehr Virgen bei der Bekämpfung eines Waldbrandes. Neun Feuerwehrkameraden standen dabei im Einsatz, während bereits seit dem Vortag ein Mitglied der Feuerwehr in der Einsatzkoordination des Bezirksfeuerwehrverbandes Lienz mitwirkte.

Teile der Mannschaft waren im steilen und schwer zugänglichen Gelände eingesetzt, wo sie unter anspruchsvollen Bedingungen umfangreiche Nachlöscharbeiten durchführten und verbliebene Glutnester gezielt ablöschten.

Der Feuerwehr Virgen sowie dem



Die Kameraden der Feuerwehr Nußdorf-Debant bei der Bodenbrandbekämpfung in unwegsamem Gelände

Bezirksfeuerwehrverband Lienz gebührt Anerkennung für die hervorragende Organisation und professionelle Abwicklung des Einsatzes.

Unterstützungseinsatz Brand Irschen

Am 20. Juli 2026 wurde die Freiwillige

Feuerwehr Nußdorf-Debant um 20.59 Uhr mit dem Tanklöschfahrzeug zu einem Unterstützungseinsatz nach Irschen alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand ein Wirtschaftsgebäude bereits in Vollbrand. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehren konnte jedoch ein Übergreifen der Flammen auf das angrenzende Wohnhaus verhindert werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant unterstützte die Löscharbeiten durch einen Pendelverkehr zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung. Insgesamt standen mehr als 200 Einsatzkräfte aus Kärnten und Osttirol im Einsatz. Nach mehreren Stunden konnte der Einsatz erfolgreich beendet werden.



Unterstützung Brandeinsatz Irschen



KI-generiertes Bild

Zu unseren regionalen Projekten

Raiffeisenbank
Sillian - Lienz Talboden



ZUSAMMEN- HALT, DER UNS STÄRKT.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Raiffeisen unterstützt Gemeinden und fördert regionale Projekte und Initiativen. Weil man nur gemeinsam gestalten kann. Ganz nach unserem genossenschaftlichen Gedanken: **WIR macht's möglich.**

Schützenkompanie Nußdorf-Debant

Viertel- und Landesjungschützenschießen

Am 12. April fand in Nikolsdorf das Vierteljungschützenschießen der Tiroler Schützen statt. Für unsere Kompanie gingen die Jungschützen Emma, Victoria und Mike an den Start und stellten dabei ihr Können unter Beweis. Besonders erfolgreich verlief das Schießen für Emma und Victoria, die sich mit einer hervorragenden Leistung für den Landesbewerb in Inzing qualifizieren konnten. Dort trafen sie auf eine starke Konkurrenz aus ganz Tirol und erreichten einen Platz im oberen Mittelfeld – ein beachtlicher Erfolg, zu dem wir herzlich gratulieren.



V.I. Emma, Victoria, Mike und Jungschützenbetreuer Daniel

Waisate bei Christina und Patrick Granig

Anlässlich der Geburt von Sohn Noel überbrachten Hauptmann Jakob Indrist, Obmann Alois Trojer, Gabriela Gussnig und Anton Gussnig die Glückwünsche der gesamten Kompanie. Als Zeichen der Freude und Verbundenheit wurde der jungen Familie ein Geschenk überreicht. Die Schüt-



zenkompanie wünscht den Eltern und ihrem Sohn alles Gute, Gesundheit und viele schöne gemeinsame Jahre.

Alpenregionstreffen in Innsbruck

Eine Abordnung der Schützenkompanie Nußdorf-Debant nahm am Alpenregionstreffen in Innsbruck am Berg Isel teil. Nach dem feierlichen Gottesdienst folgte der Festakt, bei dem die Bedeutung von Tradition, Kameradschaft und Heimatverbundenheit hervorgehoben wurde. Den Abschluss bildete der große Festumzug durch die Innsbrucker Innenstadt, an dem die Abordnung der Schützenkompanie Nußdorf-Debant gemeinsam mit zahlreichen Schützenkompanien aus der gesamten Alpenregion teilnahm. Das Treffen war ein gelungenes Zeichen der Verbundenheit und des gelebten Brauchtums.



Fronleichnams- und Herz-Jesu-Prozession

Die Teilnahme an der Fronleichnams- und der Herz-Jesu-Prozession gehört seit vielen Generationen zu den wichtigsten Ausdrücken der Schützenkompanie Nußdorf-Debant. Mit dem traditionellen Weckruf und den Böllerschüssen beginnt jeweils der Festtag, bevor die Kompanie gemeinsam mit der Pfarrgemeinde, der



Musikkapelle und den örtlichen Vereinen die feierlichen Prozessionen begleitet. Der Herz Jesu-Sonntag hat für Tirol eine besondere Bedeutung. Er geht auf das Herz Jesu-Gelöbnis der Tiroler Landstände aus dem Jahr 1796 zurück und ist bis heute ein sichtbares Zeichen für Glauben, Heimatverbundenheit und Zusammenhalt. Diese Werte bilden auch das Fundament des Tiroler Schützenwesens.

90. Geburtstag unseres Pfarrers i.R. Cons. Otto Großgasteiger

Anlässlich seines 90. Geburtstages gratulierte die Schützenkompanie Nußdorf-Debant Pfarrer Otto Großgasteiger herzlich und erwies ihm nach dem feierlichen Festgottesdienst mit einer Ehrensalue die verdiente Ehre. Besonders bewegend war, dass der Jubilar nach längerer Krankheit erstmals wieder selbst am Altar stand und mit den Worten „Ich

Aufruf der Schützenkompanie

Auch die Schützenkompanie ist ein sehr wichtiger Kulturträger in unserer schönen Marktgemeinde Nußdorf-Debant. Sollte jemand Interesse haben als Altschütze, Marketerin oder Jungschütze seinen Beitrag zu leisten, kann er sich bei unserem Hauptmann Jakob Indrist (0680/3145493) oder unserem Obmann Alois Trojer (0664/4029602) melden. Danke!

bin wieder da“ seine Pfarrgemeinde begrüßte. Als Zeichen des Dankes und der großen Wertschätzung wurde Otto Großgasteiger im Rahmen der Feierlichkeiten zum **Ehrenmitglied der Schützenkompanie Nußdorf-**



Debant ernannt. Damit würdigt die Kompanie sein jahrzehntelanges Wirken als Seelsorger sowie seine enge Verbundenheit mit dem Tiroler Schützenwesen und unserer Kompanie. Die Schützenkompanie Nußdorf-Debant wünscht ihrem neuen Ehrenmitglied weiterhin Gesundheit, Gottes reichen Segen und noch viele erfüllte Jahre. **Vergelt's Gott und Schützenheil!**

Verabschiedung von Hubert Brandstätter und Dipl.-Vw. Erich Mair

Mit großer Trauer nahmen wir Abschied von unserem Kameraden Hubert Brandstätter und unserem Ehren-

mitglied Erich Mair. Beide waren unserer Schützenkompanie Nußdorf-Debant eng verbunden und haben das Gemeinschaftsleben auf ihre Weise über viele Jahre mitgeprägt.

Hubert war bei jeder Ausrückung ein verlässlicher Kamerad, dessen Treue, Einsatz und Verbundenheit zum Schützenwesen besonders geschätzt wurde. Erich unterstützte unsere Kompanie über viele Jahre als Ehrenmitglied mit großer Loyalität und Verbundenheit. Bei den Verabschiedungen erwiesen wir beiden mit einer Ehrensalue die letzte Ehre und dankten ihnen für ihre langjährige Treue und ihre Verdienste um unsere Kompanie. Wir werden Hubert und Erich stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Am 8. und 9. Mai führte der Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant seine Mitglieder zu einem abwechslungsreichen Ausflug ins Burgenland. Zwei interessante Tage mit fachlichen Eindrücken, kulinarischen Genüssen und geselligem Beisammensein machten die Reise zu einem besonderen Erlebnis.

Am ersten Tag stand die Besichtigung der Firma Sonnenerde in Riedlingsdorf auf dem Programm. Bei einer fachkundigen Führung erhielten wir spannende Einblicke in die Herstellung hochwertiger Erden und Komposte sowie in die Bedeutung eines gesunden Bodens für Gartenbau und Landwirtschaft. Die nachhaltige Arbeitsweise und das innovative Konzept des Unternehmens beeindruckten die gesamte Reisegruppe. Nach dem Check-in im Hotel „Weinwirtschaft Wlaschits“ rundete eine Weinverkostung den ersten Tag ab. Anschließend stand der Abend zur freien Verfügung und bot Gelegenheit, den Tag in gemütlicher Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Am zweiten Tag führte der Ausflug zur Firma Stekovics in Frauenkirchen. Der weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannte Gemüsebetrieb begeisterte mit seiner beeindruckenden Vielfalt an Paradei-

sern, Chilis und zahlreichen weiteren Gemüsesorten. Die Leidenschaft, mit der der Familienbetrieb geführt wird, sowie das umfangreiche Fachwissen hinterließen bei uns allen einen bleibenden Eindruck. Einige der besonderen Tomaten- und Gemüsesorten haben inzwischen auch ihren Platz in

den Gärten unserer Mitglieder gefunden und werden dort mit großer Freude kultiviert.

Der Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant bedankt sich bei allen Mitreisenden für die angenehme Gemeinschaft und das große Interesse. Der gelungene Ausflug bot viele neue fachliche Anregungen und wird allen Beteiligten noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Obmann Gernot Küng



OGV-Reisegruppe mit Obmann Gernot Küng bei Stekovics in Frauenkirchen, Burgenland

Obmann Sepp Bernhardt



Sepp Bernhardt zum Tiroler Landeskrippen-Moaster ausgezeichnet

Unser Vereinsobmann Sepp Bernhardt hat heuer die erforderlichen 100 Punkte erreicht und damit die Voraussetzungen für die Auszeichnung zum **Tiroler Landeskrippen-Moaster** erfüllt.

Diese besondere Ehrung erhielt er aufgrund seiner langjährigen Teilnahme an zahlreichen Weiterbildungs- und Fortbildungskursen im Krippenbau. Sie würdigt nicht nur sein umfassendes fachliches Können, sondern auch seinen unermüdlichen Einsatz für den Krippenbau und dessen Weitergabe.

Mit der Auszeichnung zum Tiroler Landeskrippen-Moaster ist Sepp Bernhardt nach Doris Singer, die diese Würdigung bereits im Jahr 2020 erhalten hat, das zweite Mitglied unseres Vereins, dem diese große Anerkennung zuteil wurde.

Wir sind stolz, mit Doris Singer und Sepp Bernhardt zwei Landeskrippen-Moaster in unseren Reihen zu wissen. Beiden gilt unsere herzliche Gratulation und wir wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg bei ihrem weiteren Wirken.

Nach dieser besonderen Auszeich-



Magdalena und Sepp mit Urkunden

nung für Sepp Bernhardt richten wir den Blick auf eine weitere erfreuliche Entwicklung in unserem Verein: Magdalena Oberegger-Klocker hat ihre Ausbildung zur Krippenbaumeisterin erfolgreich abgeschlossen und erzählt im folgenden Interview von ihrem Weg, ihren Erfahrungen und ihrer Begeisterung für den Krippenbau.

Vom Krippenvirus gepackt – der Weg einer Krippenbaumeisterin

Grüß dich Magdalena, zuallererst herzliche Gratulation zur bestandenen Prüfung zur Krippenbaumeisterin.

Ich danke dir, dass du dir die Zeit genommen hast, mir Einblicke in deine Tätigkeit sowie in deine Erfahrungen und Gedanken zum erfolgreichen Abschluss deiner Prüfung zu geben.

Wann reifte in dir das erste Mal der Wunsch, eine Krippe zu bauen und aus welchem Grund?

Der Wunsch, selbst eine Krippe zu bauen, entwickelte sich schon früh. Das Krippenbauen hat in unserer Familie eine lange Tradition. Mein Opa aus Gaimberg war leidenschaftlicher Krippenbauer und gab sein Wissen auch als Kursleiter weiter. Später fertigte unsere Tante während ihrer Pension gemeinsam mit meinen Geschwistern Krippen an. Da ich zu dieser Zeit noch in der Lehre war, konnte ich leider nicht daran teilnehmen. Nachdem ich meinen Lebensmittelpunkt nach Debant verlegt hatte, nutzte ich die erste Gelegenheit und meldete mich beim Krippenverein zu einem Krippenbaukurs an. Gemeinsam mit Micheler Sepp entstand dabei meine erste Krippe. Bei diesem Kurs war auch mein Bruder Chrisanth mit dabei. Seitdem sind weitere Krippen dazugekommen – und die Begeisterung für das Krippenbauen ist bis heute ungebrochen.

Was hat dich ursprünglich dazu bewogen, die Ausbildung zur Krippenbaumeisterin zu absolvieren?

Die Idee, die Ausbildung zur Krippenbaumeisterin zu machen, entstand während des Baus meiner dritten Krippe. Sepp Walder bestärkte mich damals darin und war überzeugt,

dass ich diesen Weg gehen sollte. Anfangs war ich noch unsicher und hatte Zweifel, ob ich den Anforderungen gewachsen bin. Schließlich überwog jedoch die Motivation, und ich meldete mich zum Lehrgang an.

Wie waren für dich die vier Jahre Ausbildung zur Krippenbaumeisterin in der Krippenbauschule in Lienz?

Die vierjährige Ausbildung zur Krippenbaumeisterin war für mich eine sehr lehrreiche und bereichernde Zeit. Durch meine Tätigkeit als Helferin im Krippenverein konnte ich bereits viele praktische Erfahrungen sammeln und mein Wissen stetig erweitern. Dafür und für die Unterstützung möchte ich dem Verein ein herzliches Danke sagen. Die vier Meisterkurse in der Krippenbauschule in Lienz unter der Leitung von Sorko Heinrich waren für meine fachliche und persönliche Weiterentwicklung besonders wertvoll. Sie haben mein Können vertieft und mir viele neue Anregungen für den Krippenbau gegeben.

Krippen sollen oft bewusst unperfekt wirken. Wie schwer fällt es dir als Meisterin, bei der Gestaltung auf den rechten Winkel zu verzichten?

Das hängt ganz von der Art der Krippe ab. Bei orientalischen Krippen achte ich darauf, dass die Gebäude möglichst gerade und stimmig wirken. Bei heimatlichen Krippen darf hingegen der Charme des Unperfekten bewusst erhalten bleiben. Kleine Unregelmäßigkeiten verleihen ihnen einen besonderen Reiz.

Wie schaffst du den Spagat altes Brauchtum zu bewahren und gleichzeitig moderne Elemente in den Krippenbau einfließen zu lassen?

Für mich schließen sich Tradition und moderne Entwicklungen nicht aus – sie ergänzen sich vielmehr. Ich arbeite nach wie vor sehr gerne mit natürlichen Materialien wie Lärchenrinde, die jeder Krippe ihren besonderen Charakter verleihen. Gleichzeitig nutze ich auch moderne Werkstoffe wie Styrodur. Damit lässt sich schneller arbeiten, und die fertigen Bauwerke sind deutlich leichter. Auch im Krippenbau hat sich in den ver-

gangenen Jahren vieles weiterentwickelt. Das zeigt sich beispielsweise bei der Beleuchtung, wo heute überwiegend LED-Lichter zum Einsatz kommen. Ich finde es wichtig, bewährte Traditionen zu bewahren und gleichzeitig offen für neue Materialien und Techniken zu sein. Die Entwicklung im Krippenbau ist sicher noch nicht abgeschlossen – es wird auch künftig immer wieder neue Möglichkeiten geben.

Mit welchem Baumaterial arbeitest du am liebsten?

Da ich sehr gerne heimatische Krippen baue, arbeite ich am liebsten mit Holz. Dieses natürliche Material passt hervorragend zu diesem Krippenstil. Holz ist für mich daher nach wie vor das wichtigste und schönste Baumaterial.

Was macht für dich die Faszination aus, dein Wissen in Krippenbaukursen an Laien weiterzugeben?

Für mich ist es eine große Freude, mein Wissen und meine Erfahrungen im Krippenbau weitergeben zu dürfen. Man muss diese Aufgabe mit Be-



Orientalische Meisterkrippe von Magdalena Oberegger-Klocker

geisterung und Leidenschaft ausüben – und genau das trifft auf mich zu. Besonders schön ist es zu sehen, mit wie viel Freude und Stolz meine Kursteilnehmer ihre selbst gebauten Krippen betrachten. Wenn sie bei den Krippenausstellungen voller Begeisterung ihren Freunden und Angehörigen ihre fertigen Werke präsentieren und die Freude über das Geschaffene spürbar ist, ist das für mich die größte Motivation und die schönste Bestätigung meiner Arbeit.

Welche Bedeutung hat die Weihnachtskrippe für dich in der heutigen Zeit?

Die Weihnachtskrippe hat auch in der heutigen Zeit eine besondere Bedeutung für mich. Weihnachtszeit ist für mich auch Krippenzeit – sie gehört einfach zur Tradition dazu. Gerade für Kinder ist die Krippe ein wichtiger Teil des Weihnachtsfestes, aber auch für uns Erwachsene erinnert sie an Werte wie Besinnlichkeit, Gemeinschaft und die Pflege unseres Brauchtums.

Wir sind stolz darauf, mit dir nun bereits die zweite weibliche Krippenbaumeisterin in unserem Verein zu haben. Für deine weitere wertvolle Mitarbeit und Unterstützung im Verein wünschen wir dir alles Gute, weiterhin viel Freude am Krippenbau und die gleiche Begeisterung bei der Begleitung deiner „Schützlinge“ auf ihrem Weg zu ihren eigenen Krippenwerken.

Vielen Dank für das interessante Gespräch und für deine Zeit. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Gloria et Pax



Obmann Marcel Gridling

Maibaum 2026

Am 30. April stellten wir unseren Vereinsrekordmaibaum mit 50,50 m Höhe – gesponsert von Dr. Christian Kögler – im Toni Egger Park auf und bewachten diesen dann die ersten

drei und die letzten drei „Passertage“ im Mai.

Am 4. Juni hatten wir unsere stark besuchte Maibaumverlosung, die wir mit einem Frühschoppenkonzert unserer Marktmusikkapelle starteten. Anschließend sorgte die „Thurner Schupfnmusik“ für eine tolle Stimmung und untermalte unsere Verlosung mit feinen Klängen. Das Gewinnerlos für unseren Rekordmaibaum zog „Big Peter“ (Peter Trojer), der den Baum wieder an uns



zurück schenkte, sodass wir ihn für einen guten Zweck versteigern konnten. Der Baum wurde um eine „Wahnsinns-Summe“ von € 3.050,— von Daniel Hanser, Christian Fröhlich, Gernot Pick und der Toifflgruppe Debant zusammen ersteigert.

Ein großes DANKE an alle Sponsoren, Helfer und Besucher.



Instagram

Folge uns auf Instagram oder Facebook und bleibe immer top informiert über die Veranstaltungen in unserer Gemeinde!

Alle Informationen zum aktuellen Gemeindegeschehen:
www.nussdorf-debant.at



facebook



Landesprojektprämierung „One Eagle – No Limits“

Unsere Ortsgruppe war am 29.05.2026 bei der Landesprämierung „One Eagle – No Limits“ der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend vertreten. Gemeinsam mit zahlreichen weiteren Gruppen aus ganz Tirol blickten wir auf die Vielfalt der Projekte des vergangenen Jahres zurück und durften miterleben, wie außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet wurde.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die kreativen Ideen und der unermüdliche Einsatz der einzelnen Ortsgruppen. Die unterschiedlichsten Projekte zeigten eindrucksvoll, wie viel mit Zusammenhalt, Eigeninitiative und Teamgeist erreicht werden kann. Für uns war es besonders spannend, die breite Palette der eingereichten Projekte kennenzulernen und viele neue Eindrücke sowie Inspirationen für zukünftige Veranstaltungen mitzunehmen. Umso größer war unsere Freude, als unsere Ortsgruppe mit einer Gold-Auszeichnung für unser Projekt „Kalender mit Herz“ prämiert wurde. Gemeinsam mit einem „Gspusi“ stießen wir bei



der Aftershow-Party auf diesen besonderen Erfolg an und ließen den gelungenen Abend in toller Gesellschaft gemütlich ausklingen.

Drei Jahre voller Gemeinschaft und Engagement bei der Landjugend



Mit dem Ende der aktuellen dreijährigen Periode blickt die Landjugend auf eine ereignisreiche und schöne Zeit zurück. In den vergangenen Jahren standen vor allem Gemeinschaft, Zusammenhalt und das aktive Miteinander im Mittelpunkt. Zahlreiche Veranstaltungen, Ausflüge, Projekte

Herausforderungen wurden gemeistert, Erfolge gefeiert und viele unvergessliche Momente erlebt. Dafür gilt allen Mitgliedern, Unterstützern und Freunden der Landjugend ein herzlicher Dank.

Mit Freude und Zuversicht blickt die Landjugend nun auf die kommende Periode. Neue Ideen, frische Motivation und der bewährte Zusammenhalt bilden die Grundlage für viele weitere gemeinsame Erlebnisse.

Getreu dem Motto: Gemeinsam erleben, gemeinsam gestalten, gemeinsam wachsen.

Weiters möchten wir euch noch zur folgenden Veranstaltung einladen:

Bezirkslandjugendtag im Kultursaal Debant am Samstag, 10. Oktober 2026

Unsere Veranstaltungen könnt ihr auf unseren Social-Media-Kanälen verfolgen. Wir freuen uns auf euch und dass ihr auch weiterhin so zahlreich und mit großer Freude unsere Veranstaltungen besucht.

Eure Jungbauernschaft/Landjugend Nußdorf-Debant



Bäuerinnen Nußdorf-Debant

Invasive Pflanzen in unserer Marktgemeinde - Jeder kann etwas tun!

Ob im Hausgarten, am Wegesrand, auf Wiesen oder landwirtschaftlichen Flächen – invasive Pflanzen breiten sich auch in Osttirol immer stärker aus. Was oft als Zierpflanze eingeführt oder unbeabsichtigt eingeschleppt wurde, kann heimische Pflanzen verdrängen und die Artenvielfalt gefährden. Manche Arten verursachen zudem Schäden an Infrastruktur oder stellen ein Gesundheitsrisiko dar.

Die gute Nachricht: **Mit etwas Aufmerksamkeit kann jede und jeder dazu beitragen, ihre Ausbreitung einzudämmen.**

Was sind invasive Neophyten?

Neophyten sind Pflanzen, die nach 1492 nach Europa gelangt sind. Die meisten sind unproblematisch, einige breiten sich jedoch stark aus und verdrängen heimische Arten.

Diese werden als invasive Neophyten bezeichnet.

Häufige Problemarten in Osttirol

- ⇒ Kanadisches Berufkraut
- ⇒ Drüsiges Springkraut
- ⇒ Japanischer und Böhmischer Staudenknöterich



Drüsiges Springkraut



Kanadische Goldrute



Einjähriges Berufkraut

⇒ Riesen-Bärenklau

⇒ Kanadische und Spätblühende Goldrute



Strategie für Tirol
im Umgang mit
gebietsfremden
Pflanzenarten
(Neophyten)



Information über
Kanadisches
Berufkraut
(AGES)



Das einjährige Berufkraut wütet am Straßenrand und bereits in den Feldern. Aus einer Pflanze wachsen 300 neue Pflanzen. Wichtig ist die richtige Entsorgung.

Was gilt im Hausgarten?

Viele invasive Arten stammen ursprünglich aus Gärten. Wer problematische Pflanzen entfernt, sollte stattdessen heimische Arten setzen. Diese bieten Nahrung und Lebensraum für Wildbienen, Schmetterlinge und Vögel.

Wichtig ist außerdem, Gartenabfälle niemals in der freien Natur zu entsorgen. Dadurch gelangen viele invasive Pflanzen erst in Wälder, Wiesen oder an Gewässer.

zelstücke können dort überleben und sich weiter ausbreiten.

- ⇒ Samenbildende Pflanzen und Wurzelteile sorgfältig sammeln
- ⇒ Über den Restmüll entsorgen
- ⇒ Gartenabfälle niemals in der Natur ablagern

Richtige Entsorgung

Invasive Pflanzen gehören nicht auf den Gartenkompost. Samen und Wur-

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Die wirksamste Bekämpfung beginnt, bevor sich invasive Pflanzen großflächig ausbreiten. Wer Bestände früh erkennt und konsequent entfernt, schützt die heimische Pflanzenwelt und hilft mit, die biologische Vielfalt in unserer Marktgemeinde zu erhalten.

Naturschutz beginnt vor der eigenen Haustür – jeder kann dazu beitragen!



Obmann
Herbert Salcher

Unsere Wanderungen und Veranstaltungen gehen weiter!

Wir wanderten zum **Jaggler Kreuz** und über den Erlebnisweg bzw. Haidenbergerfeld wieder retour nach Debant.

Die **Ruine Walchenstein** war unser nächstes Ziel, ab Dölsach als Rundwanderung, bei tollem Wetter und schöner Aussicht.

Die Sonntagswanderung führte uns zum **Iseltrail, Abschnitt Glanzer Brücke bis Schlaiten/Plone** mit Einkehr im Camp in Ainet. Immer wieder ein Erlebnis und für jedermann begehbar!

Erwandert wurde der **Speicherteich Moosalm** als Rundweg von der Pfister aus in netter Runde mit netten Leuten.

Diesmal ging's ins benachbarte Südtirol, und zwar zu den **Erdpyramiden von Percha/Oberwielenbach**, die empfehlens- und sehenswert sind. Aufgrund unseres heurigen Jubiläums haben wir einen **Tagesausflug zu den Gärten von Schloss Trauttmansdorff** organisiert. 49 Personen haben einen wunderschönen Tag in einer Blütenpracht mit interessanten Abschnitten erlebt und auch das Kulinarische kam nicht zu kurz.



Ebenso stand die **Zettersfeldrunde** am Programm: Hochstubenweg - Schloßherrnalm mit Ruemitschkreuz - NaturfreundeHütte - Michaelskirchl (ehemalige Jugendherberge) - Zettersfeldstation - Gasthof Bidner - Waldweg Faschingalm - Parkplatz. Ein neues Ziel war diesmal der

Oblasser Stausee. Von Unterpeischlach ging's über einen steilen Steig hinauf zum Stausee mit einem tollen Aussichtspunkt zum Großglockner! Ein weiteres Mal wanderten wir ab dem Parkplatz über den Steig zum **Winklerner Almsee**. Eingekehrt wurde nach der Runde in der Winklerner Hütte bei sehr gutem Essen.

Nächste Mittwochwanderung war dann die **Lavant-Tristach-Runde**. Feines Zusammensitzen mit Mittagessen in Am-lach.

„Jo, mir sein mit'n Radl do!“ So hieß unser nächster Programmpunkt, der uns mit dem Zug bis nach Lendorf führte und von dort mit dem **Rad zum Millstättersee**. Retour ging es ab Spittal wieder mit dem Zug nach Osttirol. Tolles Wetter und 40 Rad-Kilometer können sich sehen lassen.

Die nächste Wanderung führte uns nach **Matrei** zur **Proseggklamm**. Eine sehr schöne Runde mit schönen Fotomotiven. In **Virgen** wurde der **Weg der Sinne** wieder neu adaptiert und dorthin zog es uns an einem Sonntag im Juni. Wenn's auch warm war, es war nett, interessant und empfeh-

lenswert.

Für die Naturfreunde immer interessant ist eine Wanderung zur **Lienzer Hütte**, welche wir im Juni ab Seichenbrunn und dem Naturlehrpfad in Angriff nahmen. Fein war's! Ab in die Höhe hieß die Devise im Juli und deshalb fuhren wir ins Möll-



tal und erwanderten den **Mohar bzw. die Lissi Alm/Asten**. Eingekehrt haben wir im Gasthof Glocknerblick.

Nächste Wanderung war im Virgental, und zwar die **Lasnitenzhütte in**

Prägraten/Welzelach mit schöner Gegend, toller Aussicht und vielen Fotomotiven.

Unser **Bus-Rad-Ausflug** stand auf dem Programm. Wir hatten zwei tolle Tage **am Murradweg: St. Michael – Murren – Judenburg**. Wir hatten schönes Wetter, viel gese-

hen, sind 110 km geradelt und das Kulinarische und Gesellige kam auch nicht zu kurz.

Wir möchten euch noch auf unsere **Ausstellung im Eingangsbereich des Marktgemeindeamtes Nußdorf-Debant** hinweisen. Dort sind wir mit Fotos, einer Schaufensterpuppe und anderen Gegenständen präsent.

Wir möchten uns bei der Marktgemeinde unter Bgm. Ing. Andreas Pfurner, bei unseren Sponsoren und Freunden sowie bei unseren Mitgliedern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung bedanken.

Bis zum nächsten Mal!

Oberschützenmeister Mario Jofen



Bei der diesjährigen **Vereinsmeisterschaft**, welche traditionell mit Saisonschluss im April stattgefunden hat, gingen **Andreas Angermann** bei den Luftgewehrschützen und **Thomas Haidenberger** bei den Luftpistolenschützen mit beachtlichen Ergebnissen als Tagessieger hervor.

Bereits zum wiederholten Mal fand am 30. Mai 2026 der **ASVÖ Familiensporttag** in Nußdorf-Debant statt, an dem auch der Sportschützenverein erneut teilnahm. Aufgrund von Updatearbeiten an den Schießanlagen konnten wir unseren Besucherinnen und Besuchern diesmal leider keinen Schießbetrieb anbieten. Dennoch war es ein schöner und beeindruckender Tag, an dem wir uns mit großer Freude um das leibliche Wohl der Gäste kümmern durften.

Bei der diesjährigen **Bezirksmeisterschaft** im Bewerb **Feuerpistole (Kleinkaliber)**, die Mitte Juli am Bezirksschießstand in Lienz ausgetragen wurde, erzielte der Sportschützenverein Nußdorf-Debant hervorragen

gende Ergebnisse.

In der Disziplin **Freie Pistole** über 50 Meter sicherte sich **Mario Jofen** mit einer starken Leistung den Bezirksmeistertitel. **Thomas Haidenberger** komplettierte den Doppelerfolg mit Rang zwei, während **Arnold Eder** den ausgezeichneten vierten Platz belegte.

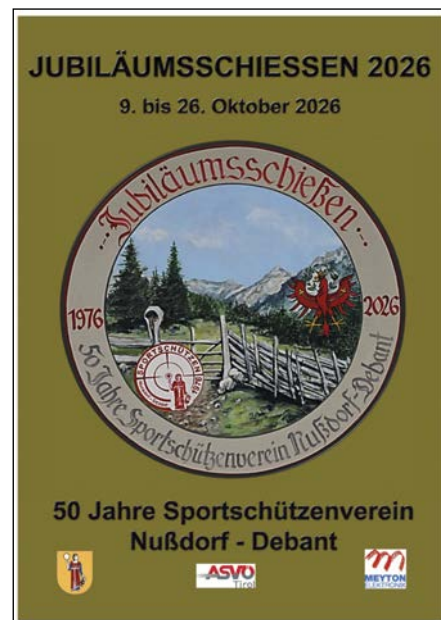
Auch in der Disziplin **Sportpistole** über 25 Meter präsentierten sich die Pistolenschützen in Topform. **Mario Jofen** setzte sich souverän durch und gewann eine weitere Goldmedaille. **Reinhard Kilzer** erreichte den zweiten Platz und machte den Doppelerfolg perfekt. **Arnold Eder** komplettierte mit Rang drei das Podest und trug damit zu einem weiteren hervorragenden Mannschaftsergebnis bei.

Mit hervorragenden Ergebnissen wurde die Sommersaison erfolgreich beendet.

Der Schießbetrieb beginnt wieder voraussichtlich mit Ende September 2026. Alle **schießinteressierten Gemeindebürger**, ob Sportschützenmitglied oder nicht, sind herzlich zu den **Trainingsabenden jeden Freitag ab 18.30 Uhr** eingeladen.

Vorankündigung Jubiläumsschießen 2026

Das Jahr 2026 ist für uns ein besonderes – der Verein feiert sein 50-jähriges Bestehen (1976-2026). Aus diesem Anlass veranstalten wir vom



9. bis 26. Oktober ein Luftgewehr- und Luftpistolen-Jubiläumsschießen. Bereits heute möchten wir Sie dazu herzlich einladen.

Freuen Sie sich auf spannende Wettkämpfe, gesellige Stunden und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm! Gemeinsam möchten wir dieses besondere Ereignis mit Schützinnen, Schützen, Freunden, Gästen und allen Interessierten feiern.

Nähere Informationen zum Programm, zur Anmeldung und zum Ablauf werden wir rechtzeitig auf unserer Homepage **www.sportschuetzen-nd.at** sowie über unsere Social-Media-Kanäle veröffentlichen.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, dieses besondere Ereignis gemeinsam mit Ihnen zu feiern!

Behindertensportverband

Sportschützen glänzten bei der Landesmeisterschaft

Der **Behindertensportverband** trug am 18. und 19. Juli 2026 am Schießstand des SSV Lienz die **Tiroler Landesmeisterschaft im Sportschießen** aus.

Zwei Schützen aus Nußdorf-Debant konnten dabei sehenswerte Erfolge erzielen:

Thomas Unterrainer kürte sich in den beiden Disziplinen Luftgewehr stehend frei sowie Kleinkaliber-Gewehr zum Landesmeister und erreichte in der Disziplin Luftgewehr liegend den 2. Platz.

Robert Walker wurde Landesmeister in der Disziplin Luftgewehr liegend und beendete die Meisterschaft in den Disziplinen Luftgewehr stehend frei sowie Kleinkaliber-Gewehr jeweils auf dem 2. Rang.

Die Marktgemeinde Nußdorf-Debant gratuliert herzlich zum Erfolg!



V.l. Thomas Unterrainer und Robert Walker mit den Funktionären Hubert Aufschneider (TBSV) sowie Johann Windhofer (ÖBSV)

SPORTVEREIN NUSSDORF-DEBANT

Sektion Badminton-Racketlon Sektionsleiter Edi Blaßnig



6. Staatsmeistertitel im Racketlon-Einzel für Emanuel Schöpf



Racketlon-Staatsmeister Emanuel Schöpf

Im Rahmen der Sport Austria Finals in Wien wurden von 4. bis 7. Juni 2026 auch die Staatsmeisterschaften im Racketlon ausgetragen. Mit dabei war **Emanuel Schöpf** vom SV Nußdorf-Debant.

Im **Herren-Doppel** erreichte Emanuel mit Jonas Grafeneder das Finale. Nach einem knappen Halbfinalsieg gegen die Titelverteidiger mussten sie sich im Endspiel Markus Perschinka und Leonhard Prager geschlagen geben und holten die **Silbermedaille**.

Im **Herren-Einzel** startete Emanuel

als Titelverteidiger stark in das Turnier. Nach Siegen gegen Gustav Andree, Markus Perschinka und Romeo Sam zog er souverän ins Finale ein. Dort traf er auf Johannes Sgiarovello. Nach einem Rückstand im Tischtennis dominierte Emanuel im Badminton und Squash deutlich und sicherte sich damit eindrucksvoll seinen insgesamt **6. Staatsmeistertitel im Einzel** – ohne noch zum Tennisschläger greifen zu müssen. Einen besonderen Rahmen boten die am Wiener Rathausplatz durchgeführten Siegerehrungen.

Am Sonntag, 26. April fand in **Kitzbühel** die **Racketlon Split-Staatsmeisterschaft** statt. Für den SV Nußdorf-Debant gingen **Edi Blaßnig** und **Emanuel Schöpf** an den Start. **Emanuel** setzte sich im Elite-Bewerb souverän durch, musste nur im Finale gegen Markus Perschinka zum Tennis-

schläger greifen und holte erneut den **Split-Staatsmeistertitel**. **Edi** trat ebenfalls im Elite-Bewerb an, musste sich trotz guter Leistung jedoch geschlagen geben.

Im anschließenden Doppel-Bewerb standen sich im Finale **Edi Blaßnig/Romy Nothegger** und Emanuel Schöpf/Moritz Kili gegenüber. **Edi** und Romy setzten sich knapp mit einem Punkt Vorsprung durch und sicherten sich den **1. Platz**.

Bei der anschließenden Siegerehrung durften sich die Sieger abermals über eine der beliebten „Kitz-Gämse“ freuen.

Am Samstag, 30. Mai 2026 fand in Schwaz der **Frühjahrsdurchgang der Mannschaftsmeisterschaft U15** statt. Der SV Nußdorf-Debant trat aufgrund mehrerer Terminkollisionen nur mit drei Spieler:innen an, wodurch pro Begegnung automatisch ein Punkt verloren ging. Dennoch



Racketlon-Split-Staatsmeisterschaft in Kitzbühel: Edi Blaßnig u. Emanuel Schöpf



Das erfolgreiche Nachwuchsteam in Schwaz



GV. Frank Longo

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Es liegt ein sportlich ereignisreicher Sommer hinter uns, in dem wieder zahlreiche größere und kleinere Veranstaltungen durchgeführt wurden.

Ich möchte nicht auf jede einzelne eingehen, aber ich darf auf diesem Weg allen Verantwortlichen Organisatorinnen und Organisatoren und allen

Helferinnen und Helfern im Hintergrund danke sagen. Danke für das Engagement, das jede und jeder einzelne von euch immer wieder auf- und einbringt. Das ist gelebte Gemeinschaft!

Ich freue mich schon auf einen sportlich aktiven und erfolgreichen Herbst. Wo es mir möglich ist, werde ich an Veranstaltungen teilnehmen.

Mit sportlichen Grüßen

Euer Obmann des Sport- und Jugendausschusses

konnten sich Houstine Kafani, Sophie Mandler und Jonas Steiner nach einem Sieg gegen Kitzbühel/St. Johann und einer Niederlage gegen Schwaz den **2. Platz** sichern.

Am Samstag, 30. Mai 2026 fand im Sportzentrum von Nußdorf-Debant wieder der **ASVÖ Familiensporttag** statt. Dieser Rahmen bietet immer eine sehr gute Möglichkeit, sich als Verein zu präsentieren und neue Mitglieder zu gewinnen. Dabei betreuten Karl und Tomi auch wieder eine Station für die Sektion Badminton-Racketlon. Auch heuer war der Sporttag wieder bestens besucht.

Tiroler Mannschaftsmeisterschaft

Mit zwei Siegen im Frühjahr konnte sich das Team vom SV Nußdorf-Debant noch im Rennen um die Titelverteidigung halten. Gegen Kitzbühel

feierten die Osttiroler in der Heimhalle einen 4:3-Sieg, gegen Kufstein bejubelte der Meister aus dem letzten Jahr ebenfalls einen 4:3-Sieg. Damit kommt es im Herbst mit 2 Spielen zum Showdown, gegen Titelfavorit Jenbach zu Hause und gegen das Team DSG Tirol in Innsbruck auswärts. Es ist noch alles möglich!

Wieder etwas früher als gewohnt startete mit **1. Juni** die Sommerpause. Auch heuer finden in der Tennishalle im Sommer und Frühherbst diverse Veranstaltungen statt, weshalb eine Nutzung der Badmintonplätze **bis voraus-**



Heimspiel in der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft gegen das Team aus Kitzbühel/St. Johann

Sektion Frauenturnen Debant

**Gründung 1972
Auflösung 2026**

Unsere Sektion wurde 1972 unter Obmann Otto Widemair gegründet. Erste Vorturnerinnen waren Josefine und Sonja Stocker und geturnt wurde im Gemeindeforum (heutiger Kultursaal). Zur ersten Sektionsleiterin wurde Annemarie Anesi 1974 bestellt und Herta Fuchs übernahm für 12 Jahre die Führung als Vorturnerin.

Ab 1976 bis 1991 war Annemarie Starmusch Sektionsleiterin und Anni Gruber von 1986 bis 1991 die Vorturnerin.

Schließlich übernahm Maria Peer ab 1992 die Sektionsleitung und Inge Stangl das Vorturnen.

Bis zu 50 Mitglieder zählte die Sektion in ihrer Hochblüte.

Zusätzlich zu den Turnabenden veranstalteten wir zehnmal den „Weiberfasching“ im Kultursaal, machten beim Wintersportbasar mit und waren bei diversen Festen präsent. Rad- und Bergtouren wurden organisiert und Ausflüge führten nach Nord- und Südtirol, Kärnten, Salzburg und sogar ins ferne Venedig.

„Wenn's Zeit is, soll ma Schluss machn!“ So endet nun eine Ära von 54 schönen Jahren mit der Sektion Frauenturnen in Debant.

Vielen herzlichen Dank an unsere Vorturnerin Inge Stangl, die mit viel Engagement all die Jahre für uns da war und damit einen Beitrag für unsere Gesundheit geleistet hat!

Vielleicht finden sich wieder einige aktive Damen und starten neu durch? Hilfestellung gibt's gerne beim

Obmann des Sportvereins, Manfred Stotter (Marktgemeinde Nußdorf-Debant, Tel. 04852/62222-77) oder bei Maria Peer (Tel. 0664/73344040).



25-Jahr-Feier am 29. Oktober 1997:
v.l. Inge Stangl, Maria Peer, Annemarie Anesi †, Herta Fuchs †, Annemarie Starmusch †



Die Turnerinnen im Jahr 2007

Sektion Schach SL Robert Oberbichler



Denksportler weiter im Höhenflug

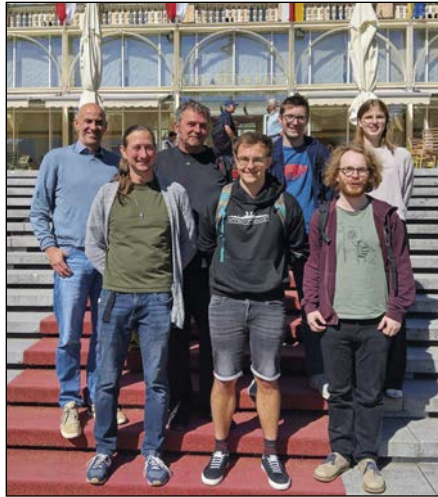
Starke Auftritte in der Meisterschaft und Erfolge bei weiteren Turnieren konnten die Denksportler verzeichnen. Vor allem die Jugend zeigte gehörig auf.

Die diesjährige Kärntner Meisterschaft sollte mit einem wahren Spektakel in Nußdorf-Debant enden. Sowohl die Kärntner Liga als auch die Unterliga und die 2. Klasse West trafen sich im Kultursaal Nußdorf-Debant und kämpften um die letzten Punkte der Saison. Die Einser-Mannschaft holte nicht weniger als sieben Mannschaftspunkte und bezwang damit die Kontrahenten aus Klagenfurt souverän. Damit landete man in der Unterliga auf dem starken zweiten Tabellenplatz.

Ebenfalls auf Rang zwei beendete die zweite Mannschaft des SV Nußdorf-Debant die Saison in der 2. Klasse West. Ein 2:2 in der Schlussrunde sollte jedoch zu wenig sein, um sich den Titel in der Liga zu sichern. Erfreulich: In beiden Mannschaften kamen zahlreiche Jugendspieler zum Einsatz.

Viele Turniere und Erfolge

Gleich sieben Mitglieder des SV Nußdorf-Debant waren auch beim diesjährigen 18. Salzkammergut



Die Teilnehmer in Bad Ischl: V.l. Dietmar Prantl, Andreas Amon, Robert Oberbichler, Florian Pfüner, Christopher Stadler, Magnus Zanon und Rafaela Theurl (Foto: R. Oberbichler)

Schachopen in Bad Ischl am Start. In unterschiedlichen Gruppen durften sie sich über zahlreiche Siege freuen. Magnus Zanon, Dietmar Prantl und Andreas Amon versuchten sich im stark besetzten A-Turnier und landeten am Ende auf den Rängen 40, 69 bzw. 79. Sektionsleiter Robert Oberbichler holte sich drei Punkte und belegte im B-Turnier Rang zwölf. Im C-Turnier versuchten Florian Pfüner und Rafaela Theurl ihr Glück. Mit starken Leistungen landeten sie am Ende auf den Plätzen 15 und 22. Über ein erfolgreiches Turnier durfte sich auch Christopher Stadler freuen. Er holte vier Punkte und belegte den vierten Rang.

Ein hervorragendes Schnellschachturnier spielte Emil Vergeiner im Villacher Atrio. Bei einem hochklassig besetzten Turnier (unter anderem GM Markus Ragger) holte er sechs Punkte und landete auf dem starken zehnten Rang. Beim 4. Inklusions-Schachopen in Wien blieb Magnus Zanon ungeschlagen und landete am Ende auf dem siebten Platz. Ebenfalls erfreulich war sein Abschneiden beim



Zufriedene Gesichter bei den Jugendlichen nach dem Turnier in Hermagor: David Löschnig, Luca Ebner, Simon Stocker, Gregor und Konstantin Stadler (v.l.). Foto: Stadler

Weltschachtag 2026 in der Wiener Schacheria. Dort schlug er den Großmeister Andreas Diermair und holte den elften Gesamtrang.

Starke Jugend im Vormarsch

Ebenfalls in Villach zeigte Jugendspieler Konstantin Stadler erneut auf. Beim Blitzturnier der Atrio Schachwoche gewann er drei Partien und belegte Gesamtrang 27.

Einen wahren Medaillenregen gab es beim SPIDS-Jugendturnier in Hermagor. Vor allem für Simon Stocker sollte es bei diesem Turnier laufen. Er gewann sechs von sieben Partien und sicherte sich damit den Gesamtsieg. Konstantin Stadler wurde starker Vierter. David Löschnig belegte vor Vereinskollege Gregor Stadler den 16. Platz, Luca Ebner wurde 19.

Voller Erfolg auch beim Gipfelschach auf der Rudolfshütte. Markus Mayerl gewann den Jugendbewerb, Gregor Stadler wurde Dritter. Bei den „Großen“ zeigten Konstantin und Papa Christopher auf und wurden 22. bzw. 26.



Ein voller Kultursaal mit rund 200 Schachspielern (Foto: Poitevin)



Schachspielen im Einkaufszentrum gefällt Konstantin Stadler. (Foto: Stadler)

Sektion Stockschießen Sektionsleiterin Maria Pfurner



Das **Stockturnier der Debanter Stockschiützen** fand heuer nach sieben Jahren – mit viel Eigeninitiative (Erstellen der Schablonen – Dank an Mario Anesi dafür und Einzeichnen der Spielfelder) und Hilfe der Gemeinde (Sponsoring der Farbe) – wieder am Hockeyplatz statt. Fünf Oberkärntner und neun Osttiro-

ler Teams lieferten sich Mitte Juni spannende und faire Spiele. In der Finalrunde setzte sich der ESV Hochpustertal, Gewinner der Gruppe B, souverän gegen den EV Berg, Gewinner der Gruppe A, mit einem 15:0 durch.

Ergebnis: Gruppe A: 1. EV Berg, 12 Punkte; 2. Stockschiützen Steinfeld, 7; 3. EV UWE Thal, 6; Gruppe B: 1. EV Hochpustertal, 12; 2. 1.OEV Lienz, 8/17; 3. TSU Nikolsdorf, 8/-5; Finale: 1. EV Hochpustertal, 15:0; 2. EV Berg, 0:15; 3. Stockschiützen Steinfeld, 6:4; 4. 1.OEV Lienz, 4:6; 5. TSU Nikolsdorf, 6:6; 6. EV UWE Thal, 6:6;

Am 4. Juli führten wir das **Sommermarktschießen** mit neun Hobbyteams auf unserer Stockanlage beim

Vereinshaus durch. Die Mannschaft „Oberländer“ siegte ohne Punkteverlust vor „Blitzdumm“ und „Kristall“. Diese sehr beliebte Veranstaltung war auch heuer wieder ein voller Erfolg.

Ergebnis: 1. Oberländer (Alfons, Mario und Manuel Mascher, Kilian Hofer), 16; 2. Blitzdumm (Christian Berger, Tobias Ruggenthaler, Sepp Moser, Reinhard Sinn), 11; 3. „Kristall“ (Mario Dalpra, Chris Fröhlich, Werner Köck, Harald Obergantschnig), 10; 4. Oanfoch irgendwie, 9/22; 5. FF Nußdorf-Debant 1, 9/-2; 6. FF Nußdorf-Debant 2, 7; 7. Krampus 2/Ronny, 5; 8. Krampus 1/Mario, 3; 9. Marlies Zeiner, 2;

Noch einmal ein herzliches Dankeschön der Gemeinde und der Bevölkerung für die Unterstützung des Vereins.



V.I. Manfred Stotter, Frank Longo, EV Hochpustertal, Maria Pfurner



Die ersten drei Teams, flankiert von Maria Pfurner und Frank Longo

Sektion TRX SL Michaela Lerchbaumer



Der Verein TRX & Funktionales Training startet wieder!

Trainingszeiten:

Dienstag	19.00 Uhr	Funktionales Training mit Harald
Mittwoch	19.00 Uhr	TRX mit Michi
Freitag	18.30 Uhr	TRX mit Angelika

Unser Training kurz erklärt:
TRX (Total Resistance Exercise):
Ein Ganzkörpertraining mit einem „Schlingentrainer“ (verstellbare Gurte mit Griffen, die an der Sprossenwand befestigt werden)
Es wird mit dem ganzen Körper gearbeitet, der Rumpf stabilisiert, Koordi-

nation gefordert und gefördert, Gleichgewicht gestärkt.

Funktionales Training:
Auch hier wird der ganze Körper mit Hilfe von Gewichten, Seilen und anderen Hilfsmitteln trainiert, Schnelligkeit und Ausdauer aufgebaut, Kraft trainiert, Muskelaufbau

Und was natürlich immer wichtig ist – der Spaß. In der Gruppe haben wir immer Spaß und es trainiert sich einfach leichter.

Drum freuen wir uns wieder auf euch!

Meldet euch – trainiert mit uns!

Harald Moser 0680/1230761
Angelika Pitterl 0650/6839095
Michaela Lerchbaumer 0699/12373353





Unser Verein bietet seit **über 15 Jahren** unter dem **Motto „Spaß am Sport, Spaß an der Bewegung und Spaß am Spiel“** mit pädagogisch und fachlich kompetenten Betreuern („Hansi-Turnen“) Bewegungseinheiten mit **polysportiven Schwerpunkten**, wie Turnen, Haltungs- und Bewegungsförderung mit Koordination und Kräftigungsübungen, Spiele mit Spaß, Ballspielarten (wie Handball, Fußball, Tennis, Badminton), spezielle Sportarten wie Bouldern und Klettern, Eislaufen, Rodeln, Schifahren, Inline-Skating, Schwimmen, Radfahren u.a. an. Es sind mitt-



lerweile **fast 40 Kinder** zu diesen Bewegungseinheiten angemeldet, wobei wir Mitte September wieder mit neuen Gruppen starten werden.

Seit **mehr als 10 Jahren** haben wir die Gestaltung von Turnunterricht in Osttiroler Volksschulen und Kindergärten im Rahmen des regulären Unterrichts übernommen und führen gemeinsam mit dem ASVÖ Tirol das Projekt **„Tägliche Bewegungseinheit“** aus.

Dabei werden in **15 Schulen** und Kindergärten von unseren bestens ausgebildeten Trainern fast **900 verschiedenste Turneinheiten** in **40** unterschiedlichen **Schulklassen** angeboten. Von unseren ausgebildeten Trainern (siehe Foto!) werden **über 600 Kinder** über das gesamte Schuljahr betreut.

Bereits seit **mehreren Jahren** wird über 8 Wochen von **Anfang Juli bis Anfang September** die „**Sommerbetreuung**“ durch die staatlichen Trainerinnen **Julia Schmuck** und **Melanie Idl** abgehalten. **Kinder aus dem gesamten Lienzer Talboden** können unser Angebot nutzen, das im Sportzentrum der Marktgemeinde Nußdorf-Debant seinen Standort hat. Derzeit sind insgesamt **über 100 Kinder** angemeldet und werden über den **ganzen Tag** betreut. Dabei können die Kids nicht nur coole Aktivitäten (wie z.B. Badminton, Tennis,



Das Trainerteam: Sitzend Obmann Hans Schmuck, hinten v.l. Stefanie Blümel, Julia Schmuck, Melanie Idl, Manuel Mascher, Melanie Berger; nicht auf dem Foto: Virgil Schneider, Martina und Michael Korber, Manuela Oberhuber und Lucie Rosenfelder

Schwimmen, Besuch Olala-Festival, Wandern, Bouldern, Schnitzeljagd, Wildpark, Leichtathletik usw.), sondern auch ein abwechslungsreiches **Mittagessen** vom Osttiroler Kinderbetreuungszenrum genießen.

Eine weitere größere Veranstaltung ist der „**ASVÖ Familiensporttag**“, der **alle zwei Jahre** in unserer Gemeinde als einzigem Standort in Osttirol stattfindet. Unter Mithilfe unseres Obmannes bei der Organisation wird dieser Sporttag immer ein sportliches Spektakel mit Volksfeststimmung.

In diesem Jahr haben **19 Osttiroler Vereine** bereits zum siebten Mal die Möglichkeit genutzt, sich bei **1000 Besuchern** zu präsentieren. Teilnehmer von jung bis alt konnten ihr Geschick und ihren Sportsgeist an den



vielen Stationen beweisen.

Dass bei allen Aktivitäten in erster Linie der Spaß im Vordergrund steht, kann man auf den Fotos schön sehen!



Sektion Taekwondo Sektionsleiter Frank Longo



Das abgelaufene Trainingsjahr war wieder ereignisreich. Wir konnten im Rahmen des ASVÖ Familiensporttages Taekwondo wieder einem breiten Publikum näherbringen. Die zahlreichen Kinder, die unsere Station besuchten, machten alle mit Begeisterung mit.

Abgeschlossen haben wir das Trainingsjahr 2025/26 wieder mit den Gürtelprüfungen bei den Kindern und



Meistergurtprüfung mit Julia Theurl

Jugendlichen. Bei den Erwachsenen wird die Prüfung aus Termingründen zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Unser großes Highlight war heuer die Meistergurtprüfung mit Julia Theurl. Julia hat vor ca. 10 Jahren mit Taekwondo angefangen und jetzt nach Jahren des Trainings die Prüfung zum

Schwarzgurt (1. Dan) abgelegt. Die Sektion gratuliert Julia recht herzlich zur bestandenen Prüfung!

Allerdings ist es schade, dass Julia im Herbst nicht mehr bei uns trainieren kann, da sie in Vorarlberg ihr Studium beginnt. Wir wünschen Julia weiterhin alles Gute und würden uns freuen, wenn sie uns ab und zu besucht.

Trainingszeiten Taekwondo allgemein:

Mo	Erwachsene	19.00 – 20.30 Uhr
Di	Jugend	18.00 – 19.00 Uhr
Fr	Kinder	17.00 – 19.00 Uhr
Fr	Erwachsene	19.15 – 20.30 Uhr

Infos und Anmeldungen:

Franz Bacher, Tel. 0660 147 5024,
E-Mail franz_b@gmx.at
Frank Longo, Tel. 0660 154 3820,
E-Mail franklongo@outlook.at

Selbstverteidigungskurse

Die Nachfrage nach Selbstverteidigungskursen wird immer größer. Deshalb planen wir jetzt schon fixe Kurse für **pro mente Osttirol (28.09.)** und das **Frauenzentrum Osttirol (03.10.)**.

Aber auch außerhalb dieser Organisationen werden wir im Herbst zwei Kurse anbieten:

Kurs für Frauen Beginn: Montag, 21.09.2026, 19.00 Uhr
Kurs für Männer Beginn: Samstag, 26.09.2026, 14.00 Uhr

Das Mindestalter für beide Kurse ist 16 Jahre und die Kurse sind kostenlos. Der erste Abend bzw. Nachmittag dient als Info- und Schnupperstunde und die folgenden vier Termine werden mit koreanischer Gymnastik und Selbstverteidigungs-Techniken ausgefüllt.

Treffpunkt ist immer vor der Mittelschule Nußdorf-Debant.

Trainer: Frank Longo, 1. Dan

Anmeldungen: Tel. 0660 154 3820, E-Mail franklongo@outlook.at





Sport, Spaß und Bewegung beim ASVÖ Familiensporttag

Am Samstag, den 30. Mai 2026, machte der ASVÖ Familiensporttag bereits zum siebten Mal Station in Nußdorf-Debant. Rund 400 Kinder nutzten gemeinsam mit ihren Eltern die Gelegenheit, die vielfältigen regionalen Sportangebote kennenzulernen und selbst auszuprobieren.

Die teilnehmenden Kinder konnten an diesem Tag insgesamt 19 verschiedene Sportarten kennenlernen und bei den Stationen der Vereine ausprobieren. Für jede absolvierte Station erhielten sie einen Stempel in ihren Stationenpass, den jedes Kind bei der Anmeldung erhielt. Als zusätzlicher Anreiz wartete im Anschluss eine große Preisverlosung. Mehr als 70 Preise von Hervis, dem ASVÖ Tirol, der Tiroler Versicherung sowie zahlreiche Gutscheine wurden verlost. Als Hauptpreis gab es ein Mountainbike, gesponsert von der Tiroler Versicherung und zur Verfügung gestellt von Probike Prünster Lienz. Über diesen besonderen Gewinn durfte sich Mirka Gaggl aus Lienz freuen.



Der begehrte Hauptpreis ging nach Lienz.

Im Laufe des Nachmittags konnten auch der Bezirksobmann des ASVÖ Tirol, Georg Nöckler, sowie Bürgermeister Andreas Pfurner im Sportzentrum begrüßt werden. Beide zeigten sich vom Engagement der Sportvereine begeistert und waren beeindruckt, mit wie viel Leidenschaft und Motivation die Stationen aufgebaut und betreut wurden.

Die Kinder hatten die Möglichkeit,

unter anderem Badminton, Fußball, Frisbee, Parkour, Sportschießen, Tennis, Taekwondo, Klettern, Hundesport, Eishockey, Biathlon, Schach, TRX-Training, Mountainbiken und Stockschießen auszuprobieren. Dank gilt auch dem Roten Kreuz Lienz, welches den Kindern das Thema Erste Hilfe näherbrachte und ein Rettungsfahrzeug zur Besichtigung bereitstellte.

Teil des Programms war zudem die Regionalvorauscheidung des Tiroler SprintChampion, bei der die schnellsten Sprinterinnen und Sprinter gesucht wurden. Jeweils fünf Mädchen und fünf Burschen pro Altersklasse qualifizierten sich für das große Landesfinale in Innsbruck. Die Ergebnisse können unter www.sprintchampion.com/ergebnisse abgerufen werden.

Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr der Besuch von zwei erfolgreichen heimischen Nachwuchs-Leistungssportlerinnen. Der ASVÖ freute sich über die Unterstützung von Biathletin Selina Ganner, Junioren-



onsbetreuerinnen und Stationsbetreuer der teilnehmenden Vereine für ihr unermüdliches Engagement im Sport, insbesondere in der Nachwuchsarbeit für Kinder und Jugendliche. Besonders hervorzuheben ist Hansi Schmuck von „Volksschule in Bewegung Osttirol“, der den ASVÖ Familiensporttag vor Ort mitorganisiert.

Herzlichen Dank an alle teilnehmenden Vereine:

SKO Sportklub Osttirol (Sektion Rad), Österreichisches Rotes Kreuz Ortsstelle Lienz, SV Nußdorf-Debant (Sektionen Badminton, Taekwondo, Stockschießen, Sektion TRX Funktionales Training und Schach), Österreichischer Alpenverein Sektion Lienz, Hundeschule Nußdorf-Debant, Volksschule in Bewegung, TC Nußdorf-Debant, FC WR Nußdorf-Debant, Ultimate Frisbee, Verein zur Förderung der Jugend, Lienzer Turnverein, Union Raika Obertilliach (Sektion Langlauf/Biathlon), EH Turtles sowie Tiroler SprintChampion.

Alle Fotos: ASVÖ Tirol



Liebe Sportwagen-Freunde und Fans!

Die **Frühjahrsausfahrt** nach

Gerlos am Samstag, 30. Mai ist bestens angekommen und gut verlaufen.

Das **Sportwagentreffen „Feuer am Asphalt“** wurde als Gedenk-Veranstaltung durchgeführt. Eigentlich wollten wir ein unbeschwertes Treffen haben, aber durch das tragische Flugzeug-Unglück am 4. Juni, bei dem unsere Freunde ums Leben gekommen sind, war es sehr bedrückend.



Sportwagentreffen 2026: Sportstadion Toblach am Freitag, Faschingalm am Samstag



Nach der Begrüßung hielten wir eine längere Gedenkminute für die vier Verstorbenen und schlossen dabei auch unseren Freund, der vor drei Jahren dem Krebs erlag, mit ein. Wir glauben, dass keiner von ihnen wollte, dass das Treffen abgesagt wird.

So fuhren wir am Freitag mit 38 Autos die vorgesehene 238 km Runde nach Friaul - Venetien - Südtirol - Osttirol.

Am Samstag fuhren wir zur Faschingalm. Der Wirt und die Mitarbeiter waren begeistert von den vielen schönen Autos. Wir wurden bestens aufgenommen und bewirtet, wie

auch bei der Lienzer Tenne und in den übrigen Lokalen. Danke!

Am Abend wurden die drei am weitesten Angereisten (Schweden, Köln, Hanau) sowie die drei PS-stärksten Autos (870 - 620 - 580) ausgezeichnet und jeder Teilnehmer erhielt ein Geschenk als Andenken an unser Sportwagentreffen.

Wir bedanken uns besonders bei den Musikern (Der Osttiroler und Mike Wanker) für die super Unterhaltung! Weiters geht ein großes Danke an die Lienzer Bergbahnen AG für die Bereitstellung des Parkplatzes sowie an alle Sponsoren, Helfer und den TVB Osttirol.

Auch der Lienzer Bürgermeisterin Elisabeth Blanik sei für ihre tolle Unterstützung gedankt.

Zum Saisonabschluss gibt es noch die **Herbstausfahrt** am 12. September zum Staller Sattel und nach Kalkstein, Badl Alm.

Obmann Hans Kellner



Lorenz Gomille schafft das Limit für die Österreichischen Schwimmmeisterschaften

Ein außergewöhnlicher Erfolg für den Osttiroler Schwimmsport: Der zwölfjährige Nußdorf-De-

banter Lorenz Gomille von der Schwimmunion Osttirol hat sich mit einer beeindruckenden Leistungssteigerung für die Österreichischen Schwimmmeisterschaften qualifiziert.

Seit mittlerweile acht Jahren trainiert Lorenz unter der Anleitung von Mag. Josef Mair, einem der bekanntesten und erfahrensten Schwimmtrainer Österreichs. Schon früh erkannte Mair das außergewöhnliche Talent seines Schützlings, der heute als eines der größten Nachwuchstalente des Tiroler Schwimmsports gilt. Das große Ziel war klar definiert: die

Qualifikation für die Österreichischen Schwimmmeisterschaften. Die geforderten Limits zählen zu den anspruchsvollsten im österreichischen Nachwuchsschwimmsport. Noch im Herbst 2025 schien dieses Ziel in Lorenz' Paradedisziplin, den 100 Metern Freistil, in weiter Ferne – mehr als zehn Sekunden fehlten auf die geforderte Normzeit.

Mit viel Ehrgeiz, Disziplin und einem deutlich intensivierten Trainingsprogramm mit bis zu fünf Einheiten pro Woche arbeitete Lorenz konsequent an seiner Form. Der Lohn für diesen Einsatz folgte bei den Tiroler Meisterschaften am 5. Juni 2026: In einer herausragenden Vorstellung schwamm er die 100 Meter Freistil in 1:05.18 Minuten und unterbot damit das geforderte Limit um beinahe eine Sekunde. Gleichzeitig sicherte er sich mit dieser starken Leistung souverän den Tiroler Meistertitel über 100 Meter Freistil.

Doch damit nicht genug: Lorenz bewies seine Vielseitigkeit auch in den

weiteren Bewerben. Über 50 Meter Freistil gewann er ebenfalls die Goldmedaille und krönte sich damit zum Tiroler Meister. Über 100 Meter Rücken sicherte er sich zusätzlich die Silbermedaille und rundete ein äußerst erfolgreiches Meisterschaftswochenende eindrucksvoll ab.

Die Qualifikation für die Österreichischen Schwimmmeisterschaften ist nicht nur für Lorenz persönlich ein bedeutender Meilenstein, sondern auch für den Osttiroler Schwimmsport. Seit vielen Jahren ist es keinem Schwimmer der Region mehr gelungen, das anspruchsvolle Limit für die nationalen Meisterschaften zu erfüllen.

Trainer Mag. Josef Mair zeigt sich entsprechend stolz auf seinen Schützling: „Lorenz hat sich diesen Erfolg mit großem Fleiß verdient. Seine Entwicklung im vergangenen Jahr war beeindruckend und zeigt, was mit Talent, Disziplin und Begeisterung für den Schwimmsport möglich ist.“



Blick zurück auf eine erfolgreiche Saison

Der FC-WR Nußdorf-Debant kann auf eine ereignisreiche und erfolgreiche Saison 2025/26 zurückblicken. Der Aufstieg der 1b-Mannschaft in die 1. Klasse West, der Verbleib der Kampfmannschaft in der Kärntner Liga sowie die erfreulichen Leistungen der Nachwuchsteams sorgen im Verein für große Zufriedenheit und geben allen Grund zum Feiern.

Den größten sportlichen Erfolg feierte die 1b-

Mannschaft. Mit einer konstant starken Saison, großem Teamgeist und sehenswertem Offensivfußball sicherte sich die junge Mannschaft, un-

ter der Führung von Trainer Christoph Rauter, verdient den Vize-Meistertitel und damit den Aufstieg in die **1. Klasse West**. Besonders erfreulich



Aufstieg der 1b-Mannschaft

Fußballbegeisterung auf der Fanmeile - FC-WR sagt danke!

Mit gleich zwei bestens besuchten Fanmeilen zur FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2026 hat der FC-WR Nußdorf-Debant eindrucksvoll bewiesen, dass Fußball weit mehr ist als nur das Geschehen auf dem Spielfeld. Zahlreiche Fußballbegeisterte aus nah und fern nutzten die Gelegenheit, die Spiele in einzigartiger Atmosphäre gemeinsam zu verfolgen und die Begeisterung für den internationalen Fußball zu teilen.

Die beiden Veranstaltungen entwickelten sich zu einem echten Treffpunkt für Jung und Alt. Bei bester Stimmung, kulinarischer Verpflegung und spannenden WM-Partien standen Gemeinschaft, Geselligkeit und die Freude am Fußball im Mittelpunkt. Viele Besucherinnen und Besucher sorgten für eine großartige Kulisse und machten die Fanmeilen

zu einem vollen Erfolg.

Ein solches Event wäre jedoch ohne den Einsatz vieler engagierter Menschen nicht möglich gewesen. Der FC-WR Nußdorf-Debant bedankt sich daher herzlich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Funktionären, Spielerinnen und Spielern, den Eltern sowie allen Vereinsmitgliedern, die mit unzähligen Stunden Einsatz vor, während und nach den Veranstaltungen zum Gelingen beigetragen haben. Ob beim Auf- und Abbau, in der Küche, an den Ausschankständen, bei der Technik oder der Organisation – jeder einzelne Beitrag war ein wichtiger Baustein für den Erfolg.

Ein besonderer Dank gilt auch dem **Tourismusverband Osttirol**, der die Durchführung der Fanmeilen tatkräftig unterstützte, sowie der **Marktge-**

meinde Nußdorf-Debant, die den Verein bei der Umsetzung der Veranstaltungen in vielfältiger Weise begleitet hat. Die ausgezeichnete Zusammenarbeit zeigt einmal mehr, wie erfolgreich Vereine, Gemeinden und Tourismus gemeinsam Veranstaltungen organisieren können, die Menschen zusammenbringen und das gesellschaftliche Leben in der Region bereichern.

Der FC-WR Nußdorf-Debant freut sich über die vielen positiven Rückmeldungen der Besucher und sieht die Fanmeilen als gelungenes Beispiel dafür, wie Sport Menschen verbindet. Der Verein bedankt sich bei allen Gästen für ihren Besuch und freut sich bereits darauf, auch künftig Veranstaltungen dieser Art gemeinsam mit seinen Partnern und Unterstützern auf die Beine zu stellen.



ist dabei, dass zahlreiche „Eigenbauspieler“ den Sprung in den Erwachsenenfußball geschafft haben und eindrucksvoll unter Beweis stellten, wie wertvoll die kontinuierliche Nachwuchsarbeit des Vereins ist.

Auch die Kampfmannschaft darf optimistisch in die kommende Saison blicken. Obwohl der Klassenerhalt sportlich zunächst nicht aus eigener Kraft erreicht werden konnte, bleibt der FC-WR Nußdorf-Debant aufgrund der Ligakonstellation in der **Kärntner Liga**. Durch den Abstieg der Austria Klagenfurt aus der 2. Bundesliga ergeben sich Veränderungen im Ligasystem, von denen der

Verein profitiert und somit auch in der kommenden Spielzeit in Kärntens höchster Amateurlasse vertreten sein wird. Diese Chance möchte das Team nun nutzen, um sich nachhaltig in der Liga zu etablieren.

Ein weiterer Grund zur Freude sind die hervorragenden Leistungen der Nachwuchsmannschaften. Die Jugendmannschaften überzeugten mit starken Leistungen, guten Platzierungen und erfreulichen Erfolgen bei Meisterschaften und Turnieren. Die Ergebnisse unterstreichen die Qualität der Nachwuchsarbeit und den großen Einsatz der Trainerinnen und Trainer, Spielerinnen und Spieler so-

wie der unterstützenden Eltern. Der Nachwuchs bildet damit weiterhin das Fundament für eine erfolgreiche Zukunft des Vereins.

Der FC-WR Nußdorf-Debant bedankt sich bei allen Spielerinnen und Spielern, Trainern, Funktionären, Eltern, Sponsoren sowie den zahlreichen freiwilligen Helfern und treuen Fans, die diesen erfolgreichen Saisonverlauf möglich gemacht haben. Gemeinsam blickt der Verein voller Zuversicht auf die kommenden Herausforderungen – mit dem Ziel, den eingeschlagenen Weg auch in Zukunft erfolgreich fortzusetzen.

Obmann Roland Kalser



Der Tennisclub Nußdorf-Debant steht für Begeisterung am Tennissport, Gemeinschaftssinn und familiäre Atmosphäre und deshalb war es für uns eine große Freude, ein Teil des ASVÖ Familiensporttages am 30. Mai in Nußdorf-Debant zu sein. Unser Trainerteam sorgte mit viel Engagement für Spiel und Spaß am Platz und so manches Nachwuchstalente wurde bereits gesichtet.



V.l. Angelika Walder-Trcek, Julia Heregger, Carolin Sailer, Peter Eberl

Das Trainerteam des TC Nußdorf-Debant arbeitet intensiv im Nachwuchsbereich und bietet Anfängern und Fortgeschrittenen die Möglichkeit, ihre Kenntnisse zu vertiefen. Der Schwerpunkt liegt darin, Kindern und Jugendlichen den Tennissport näherzubringen und ihre Begeisterung für das Spiel zu wecken. Auch Erwachsene können bei uns mit dem Tennis beginnen oder ihre sportliche Entwicklung vorantreiben. Alle Informationen und Kontaktdaten zu unserem Trainerteam findet man auf unserer Vereinshomepage (www.tcnussdorfdebant.com).

Auch der Leistungssport wird angeboten und so stellte der Verein erstmals eine U11 Kampfmannschaft für die KTV-Meisterschaft 2026. Mannschaften aus ganz Kärnten und zwei Mannschaften aus Osttirol spielten in der zweithöchsten Klasse, in der Landesliga B, und lieferten sich spannende Duelle und beeindruckende Spiele. Von Obervellach bis Villach wurde gefahren und unsere Jungs erkämpften sich bei ihrem ersten Antreten in der Meisterschaft den sensationellen 2. Gesamtplatz hinter Millstätter See.

Unsere Jugendspieler U16 (6 Spieler) spielten erstmals KTV-Meisterschaft in der Allgemeinen Klasse und konnten durch hervorragende Leistungen



V.l. Peter Eberl, Paul Forster, Leo Stotter, Fabian Manhart

wertvolle Meisterschaftserfahrungen sammeln.

Natürlich kämpften in der KTV-Meisterschaft 2026 auch unsere Damen und Herren um jeden Punkt und konnten so eine überaus erfolgreiche Saison hinlegen.

Beide Damenmannschaften erreichten den Aufstieg in die nächste Spielklasse und auch die Herrenmannschaft der 6. Klasse darf den Klassenaufstieg feiern.

Wir freuen uns, die KTV-Meisterschaften 2026 erfolgreich abschließen zu können und starten mit vollem Einsatz in die Duelle der Vereinsmeisterschaften 2026.

Der TC Nußdorf-Debant bedankt sich bei allen Mitwirkenden, Spielern, der Gemeinde und allen, die einen reibungslosen Ablauf des Spielbetriebes 2026 ermöglichen. Wir freuen uns auf alle, die unsere Begeisterung für diesen Sport teilen und unvergessliche Momente auf unserer Tennisanlage erleben möchten.

15. Debanttal-Sprint zur Säge

Samstag, 19. September 2026 14.00 Uhr



MTB-, Berglauf- und E-MTB-Verfolungsrennen für Hobbyracer
 mit Spitzen- und Mittelzeit-Wertung MTB, Spitzenzeitwertung Bergläufer,
 Mittelzeit E-MTB und Mittelzeit Teamwertung (MTB + E-MTB + Läufer)
Nennschluss: Freitag, 18. September 20:00 Uhr!
 Strecke: Debant Gemeindeamt bis Jausenstation zur Säge (460 hm = 5,7 km)
18.30 Uhr SIEGEREHRUNG im Startbereich
 CHIPWERTUNG
 Nennungen unter: www.sportklub-osttirol.at
my.racereesult-Link folgt

20 JAHRE JUGENDTREFF

am 3.10.2026 um 19:00 Uhr
Kultursaal Nussdorf-Debant



Mainact – MÖLLTALSOUND



Opening-Act: THE DUKES



Saunaerlebnis Osttirol

Deine Auszeit. GANZ NAH.

Zeit für dich – mit Liebe zum Detail.
 Modernisiert für noch mehr
 Wohlfühl und Entspannung.

NEU!
 Neue Ruhe-
 liegen für noch
 mehr Komfort



NEU!
 Crushed Eis
 Maschine für
 tolle Aufgüsse







KOSMETIK
 Strahlende Haut
 & pure Pflege



WELLNESS
 Entspannung
 für Körper & Seele



SOLARIUM
 Sanfte Bräune
 das ganze Jahr



HYDROJET
 Massage der
 besonderen Art

0664 22 37 383

Andrä Idl-Straße 3
 Nußdorf-Debant

*Wir freuen
 uns auf dich!*

„Giro del Gall“ - Osttirol feiert seinen Radstar



Am Nachmittag des 19. Juni 2026 feierte Osttirol den jüngsten Erfolg seines Sporthelden Felix Gall. Bei der **109. Ausgabe der Italien-Rundfahrt**, die am 8. Mai in Bulgarien startete und am 31. Mai nach **21 Etappen** in Rom endete, schrieb er österreichische Radsportgeschichte. Der Osttiroler beendete die Rundfahrt auf dem **zweiten Gesamtrang**, was bisher noch keinem österreichischen Radsportler bei einer Grand Tour gelang. Besonders in den Ber-

gen zeigte Felix seine Stärke, hielt sich über drei Wochen im Spitzenfeld und konnte **an fünf Tagen jeweils** hinter dem späteren Gesamtsieger Jonas Vingegaard aus Dänemark **den 2. Platz** belegen.

Zu Ehren seines historischen zweiten Gesamtranges beim Giro d'Italia 2026 organisierten Marktgemeinde und Tourismusverband Osttirol den „Giro del Gall“. Mehr als 600 Fans radelten in passenden rosafarbenen „Gall-Shirts“ gemeinsam mit ihrem Radhelden vom Lienzer Hauptplatz auf den Sportplatz in Nußdorf-Debant. Dort wurde der Sportler von zahlreichen weiteren Fans, der Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant und der Schützenkompanie Nußdorf-Debant erwartet. Vor Ort fanden dann der offizielle Festakt, die Begrüßung und Ehrung von Felix Gall sowie der festliche Empfang mit Ehrengästen statt. Zu

hören gab es auch den Song der Gall-Fans „Felix Gall – Überschall“ in einer gemeinsamen Version von Publikum und Marktmusik.

Anfang August folgte mit dem **Sieg bei der Vuelta a Burgos (Burgos-Rundfahrt)** der nächste Paukenschlag. Nach einer grandiosen Leistung stand er nach 5 harten Renntagen erstmals bei einem Profiradrennen ganz oben am Stockerl und schrieb damit heuer bereits zum zweiten Mal österreichische Radsportgeschichte!



v.l. Thomas Rohregger, TVB-Obm. Franz Theurl, Felix Gall, LH-Stellv. Philip Wohlgenuth, Bgm. Andreas Pfuner, BH Bettina Heinricher



Gratulation zum Sieg bei der „Vuelta a Burgos“!

Die Erfolge der bisherigen Saisonrennen 2026 können sich sehen lassen:

5. Platz Gesamtwertung UAE Tour
6. Platz Gesamtwertung Volta Ciclista a Catalunya
2. Platz Gesamtwertung Giro d'Italia (2. Platz auf 5 Tagesetappen)
1. Platz Gesamtwertung Vuelta a Burgos (1. Platz auf der Königsetappe)

Aktuell arbeitet Gall bereits an seiner nächsten Topplatzierung bei einer Grand Tour, der **Vuelta a España**. Wir wünschen ihm alles Gute bei den verbleibenden Etappen.

Fotos „Giro del Gall“: Franz Bacher



IMMER EINE LÖSUNG VORAUSS

WASSERSERVICE



PRÜFSERVICE



SANIERUNGSTECHNIK



**Haben Sie Probleme mit Ihrem Kanal-Hausanschluss?
Wenden Sie sich gerne an uns!**

✉ office@rohrnetzprofis.at

☎ +43 660 9821704

www.rohrnetzprofis.at

**ROHRNETZ
PROFIS®**

Obervellach 168
9821 Obervellach

office@rohrnetzprofis.at
www.rohrnetzprofis.at

GEBURTEN



9 Geburten seit der letzten Kurier-Ausgabe

Dazu wird mit freundlicher Erlaubnis veröffentlicht:

Thea, Tochter der Verena und des Aleksandar Simić, M.A., Debant

Amy Linea, Tochter der Sabrina Prisker und des Martin Senfter, Nußdorf

Mathilda, Tochter der Catherine Kraler und des Philipp Jäger, Debant

Samuel Thomas, Sohn der Carina Mühlburger und des Marcel Mayr, Debant

Clara, Tochter der Magdalena und des Markus Holzer, Debant

Aaron Lorenz, Sohn der Anita Mayr, MSc MSc und des Ewald Jans, Nußdorf

Jonah, Sohn der Verena Idl und des Lukas Günther Wasnig, Debant

VEREHELICHUNGEN/ VERPARTNERUNGEN



11 Hochzeiten seit der letzten Kurier-Ausgabe

Dazu wird mit freundlicher Erlaubnis veröffentlicht:

Julia Wilhelmer, BSc, und **Manuel Mair**, Nußdorf

Sandra Mascher und **Stefan Gasser**, Nußdorf

Marion Senfter und **Florian Joas**, Debant

Kathrin Ebner und **Thomas Hatz**, Debant

Carina Bachmann, MSc, und **Simon Plautz**, Debant

Larissa Diana Frank, MSc, und **Peter Wallner**, Debant

Das Standesamt registriert

TODESFÄLLE



Rosemarie Griffin (82 Jahre), Debant

Josef Walder (86 Jahre), Debant

Martha Glanzl (82 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Lienz

Ing. Hubert Brandstätter (74 Jahre), Nußdorf

Annemarie Happacher (83 Jahre), Wohn-/Pflegeheim N-D

Sidonia Lang (95 Jahre), Wohn- und Pflegeheim N-D

Monika Zlöbl (80 Jahre), Wohn- und Pflegeheim N-D

Dipl.-Vw. Erich Mair (85 Jahre), Wohn- und Pflegeheim N-D

Anton Ortner (84 Jahre), Wohn- und Pflegeheim N-D

Herta Fuchs (79 Jahre), Wohn- und Pflegeheim N-D

Bruno Grabenwarter (76 Jahre), Wohn- und Pflegeheim N-D

Waltraud Riepler (87 Jahre), Wohn- und Pflegeheim N-D

Irma Perfler (85 Jahre), Wohn- und Pflegeheim N-D

Irma Oberhofer (88 Jahre), Nußdorf

Hannelore Veider (78 Jahre), Debant

Anna Wilhelmer (101 Jahre), Wohn- und Pflegeheim N-D

Helga Thaler (87 Jahre), Debant



**STARK. ROBUST.
PRÄZISE.**

Super Titanium™

40% leichter und
5% härter als Edelstahl





Pargger
SCHMUCK UHREN

Lienz - Kärntnerstraße 7 - Tel. 04852/67590

NUSSDORFER HERBSTFEST

12.-13. SEPT

DORFPLATZ NUSSDORF

**FREIER
EINTRITT**

MUSIK | ERNTEDANK | TRADITION | TANZ | GUATS ESSEN | GROSSES KINDERAREAL

Samstag 12.9.2026

16:00 EINZUG DER VEREINE

17:00 HERBSTKLÄNGE

18:00 NUSSDORFER GAUDISHOW

20:00 DIE ALPENOBERKRÄINER

21:00 JUNGBAUERNDISCO

Soldererstadl

Sonntag 13.9.2026

10:00 FESTGOTTESDIENST

mit Erntedankfeier

11:00 FRÜHSCHOPPEN MIT DER
MK OBERDRAUBURG

13:00 DIE DOLOMITENBÖHMER



Veranstaltungen

SEPTEMBER

Wann?	Wo?	Was?
06. (SO) ab 11.00 Uhr	Mecki's Panoramastubn	Almfestl mit "Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant" und "Jous und Freunde"
12. (SA) ab 09.30 Uhr	Treffpunkt RGO-Tankstelle	Herbstausfahrt Sportwagenfreunde (Staller Sattel u. Kalkstein)
12. (SA) ab 16.00 Uhr	Dorfzentrum Nußdorf	Nußdorfer Herbstfest
13. (SO) ab 10.00 Uhr	Dorfzentrum Nußdorf	Nußdorfer Herbstfest mit Erntedankfeier
13. (SO)	Kultursaal Debant	Mineralienausstellung
19. (SA) 14.00 Uhr	Gemeindeamt - Gasthof Säge	15. Debanttal-Sprint
25. (FR) 10.00 Uhr		Seniorenausflug
26. (SA) 19.00 Uhr	Pfarrkirche Debant	Einstand Vikar Godfrey Baluku

OKTOBER

Wann?	Wo?	Was?
03. (SA) 12.00-12.45 Uhr	Gemeindegebiet	Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich
03. (SA) 19.00 Uhr	Kultursaal Debant	20-Jahr-Feier Jugendzentrum Z4
06. (DI) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „Die Barbaren - Willkommen in der Bretagne“
10. (SA)	Kultursaal Debant	Bezirkslandjugendtag
17. (SA)	Kultursaal Debant	Weisenbläserseminar und Musikanten-Hoagascht
18. (SO) ab 11.00 Uhr	Mecki's Panoramastubn	Almabschluss mit "Die Planlousn"
24. (SA) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	CD-Präsentation „Håfn Blech“ (Album Handgemacht)
29.-31. (DO-SA)	Nußdorf-Debant	Krapfenschnaggeln

NOVEMBER

Wann?	Wo?	Was?
04. (MI) 15.00-20.00 Uhr	Kultursaal Debant	Blutspenden
07. (SA)	Kultursaal Debant	Wintersportbasar der Sektion Schi
10. (DI) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „Was uns verbindet“
14. (SA)	Kultursaal Debant	Familien-Flohmarkt
14. (SA) ab 11.00 Uhr	Tennishalle	3. Tiroler Badminton-Betriebsmeisterschaft
28. (SA)	Nußdorf	Kindertischziachn der Toiflgruppe
28. (SA) 19.00 Uhr	Pfarrkirche Debant	Konzert Kirchenchor Debant "Alle Jahr um die Zeit"

DEZEMBER

Wann?	Wo?	Was?
01. (DI) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „Voilà Papa! Der fast perfekte Schwiegersohn“
01.-24.	Gemeindegebiet	Adventfenster
02. (MI)	Nußdorf	Großes Tischziachn der Toiflgruppe
04. (FR)	Toni Egger-Park Debant	Tischziachn des Krampusvereins
04. (FR) und 05. (SA)	Nußdorf-Debant	Nikolaus-Hausbesuche der Toiflgruppe
05. (SA)	Nußdorf-Debant	Nikolaus-Hausbesuche des Krampusvereins
08. (DI) ab 17.00 Uhr	Schlemmerplatzl Nußdorf	Adventzauber
12. (SA) 14.00-21.00 Uhr	Gemeindeforum Debant	Krippenausstellung
18.00 Uhr	Gemeindeforum Debant	Festakt mit Krippensegnung
13. (SO) 09.30-18.00 Uhr	Gemeindeforum Debant	Krippenausstellung

XXXLutz

Die Nr. 1 in Tirol



Jetzt auch
online auf
xxxlutz.at
shoppen

Besuchen Sie uns beim XXXLutz in
Nußdorf-Debant, Glocknerstraße 3